

Gnaser Regionsrundblick

Aug-Radisch Baumgarten
bei Gnas

Gnas



Grabersdorf



Kohlberg



Maierdorf



Poppendorf



Raring



Trössing

Unter-
auersbach

Gnas

Lebenswert - Liebenswert

Ein Ort zum Bleiben und Zum Erholen!

*Wir wünschen eine Zeit zum Ausspannen,
eine Zeit sich von der Sonne bescheinen zu
lassen,*

*eine Zeit den Urlaub zu genießen,
eine Zeit die Heimat kennen zu lernen und
eine Zeit zum Wohnen im Einklang mit
der Natur!*

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!

AUS DEM INHALT

Schulen	ab Seite 3
Vereine	ab Seite 13
Soziales	Seite 18/19
Wirtschaft	ab Seite 20
In und um Gnas	ab Seite 25
Aus den Ortsgemeinden	ab Seite 30
Gratulationen	ab Seite 47
Sport	Seite 52/53

„Die Lands-
knechte zu Gnas“
stellen sich vor

Seite 14

Das war
Tatschkern
2015 in Gnas

Seite 26

ESV Union Fische
feiert 50-jähriges
Bestehen

Seite 36

60 Jubiläum
der Dorfkapelle
Perlsdorf

Seite 43

160 Jahre
Dorfkapelle
Poppendorf

Seite 43

Ausflug der Un-
terauersbacher
Senioren

Seite 45

Aus der neuen Gemeindestube



Sehr geschätzte
Gemeindebewohnerinnen!
Sehr geschätzte
Gemeindebewohner!

Nach der Gemeinderatswahl ist nun die neue Marktgemeinde Region Gnas mit dem neuen Gemeinderat besetzt. Ich danke nochmals für das große Vertrauen und die gute Wahlbeteiligung.

Der Vorstand, die Ortsbürgermeister und Ausschüsse bzw. Verbände sind gewählt und bestellt. Somit sind in Ihrer Gemeindevertretung die Aufgaben verteilt und die Gemeinde ist damit voll handlungsfähig.

Die ersten Gemeinderatssitzungen waren geprägt von

vertrauensvollem Umgang und konstruktiver Zusammenarbeit. Wir sind gut gestartet. Dies ist die Grundvoraussetzung, um die Zusammenführung der zehn Altgemeinden zur neuen Regionsgemeinde harmonisch zu gestalten.

Erste Schwerpunkte wurden gesetzt:

- Im Gemeindevorstand wurden die Aufgaben- und Arbeitsschwerpunkte gut verteilt
- Die Ortsbürgermeister wurden vom Gemeinderat gewählt und sind somit erste Ansprechpersonen für alle Bürgeranliegen. Der Aufbau eines Bürgerrates in jeder Ortsgemeinde, Vereinsbetreuung, Ehrungen und allgemeines Bürgerservice sind zentrale Aufgaben im Auftrag des Bürgermeisters.
- In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, zwei Vollzeit-

arbeitskräfte und eine Teilzeitarbeitskraft für den Außendienst auszu-schreiben. Damit schaffen wir eine bessere Bewältigung des neuen Aufgabengebietes. Gerade für die Gemeinde gibt es die zwingende Vorgabe, alle Beschäftigungen in ordentlichen Arbeitsverhältnissen (Teilzeit oder Vollzeit) abzuwickeln und so unserem Sozialrecht bzw. Unfallschutz zu entsprechen. Im Grunde werden die Einsparungen, die sich durch die Gemeindefusion bei den Funktionsentschädigungen ergeben haben, in neue Arbeitsplätze investiert.

- Ebenfalls wurde einstimmig beschlossen, bei der BH Südoststeiermark einen neuen zusätzlichen Schutzweg (Zebrastreifen) im Bereich Haus Gnas 55 (Familie Arras) und der Südoststeirischen Sparkasse zu beantragen.

Liebe Mitbürger/innen Sie sehen, dass wir sehr bemüht sind, die örtlichen Aufgaben bestens zu bewältigen. Ich bedanke mich aber auch für Ihr Verständnis, wenn Fehler passieren oder es zu Verzögerungen kommt.

Zehn Altgemeinden zur Marktgemeinde Gnas zusammenzuführen, ist eben eine riesige Herausforderung. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Mitarbeitern für ihr Verständnis, den großartigen Einsatz und die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer neuen, schönen Marktgemeinde Gnas wünsche ich erholsame Ferien, einen entspannten Urlaub und alles Gute in den Sommermonaten.

*Herzlichst Ihr
Gerhard Meixner*

Bgm. der MG Region Gnas

Gemeinderat der neuen Marktgemeinde Gnas angelobt

Der Gemeinderat der neuen Marktgemeinde Gnas wurde am 23. April 2015 angelobt. Rund 200 Gäste wohnten der feierlichen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates in der Sporthalle Gnas bei. Die Angelobung des Gemeinderates und des Vorstandes wurde von Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan durchgeführt.

Der neue Vorstand wurde vom Gemeinderat einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Bürgermeister:
Gerhard Meixner
Vizebürgermeister:
Gerhard Puntigam
Vizebürgermeisterin:
Elisabeth Triebel

Kassier: Franz Pranger
Vorstand: Franz Kaufmann

Die Mandate im neu gewählten Gemeinderat sind wie folgt verteilt: 20 Mandate

ÖVP, 3 Mandate FPÖ, 1 Mandat SPÖ und 1 Mandat Grüne. Der neu gewählte Bürgermeister Gerhard Meixner möchte die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemein-

derat suchen, um weiterhin gemeinsam für die Entwicklung der neuen Gemeinde die bestmögliche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.





Aktuelles vom Kindergarten

Ausgänge, Ausflüge und Exkursionen

Ein schönes und ereignisreiches Kindergartenjahr, geprägt von vielen Erfahrungen und Erlebnissen, geht langsam dem Ende zu.

Ausgänge, Ausflüge und Exkursionen sind besondere Highlights in einem Jahr und deshalb bei den Kindern äußerst beliebt.

So konnten die Kinder in der Ordination von **Dr. Krisper** alles Wissenswerte erfahren, sich untersuchen lassen und somit auch teilweise ihre Ängste abbauen.

Die **Einsatzorganisationen** **Feuerwehr, Rettung und Po-**

izei sind für die Kinder besonders interessant. Im Rüsthaus wurden unsere 145 Kinder heuer von **zwölf Feuerwehrmännern** betreut, die ihnen unter anderem die Bedeutung und Aufgaben der Feuerwehr nahebrachten und wichtige Gerätschaften zeigten. Ebenso durfte jedes Kind Wasser pumpen, Wasser spritzen und mit dem großen Tankwagen mitfahren!

Die Polizisten besprachen mit den Kindern die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr und übten mit ihnen das richtige Überqueren der Straße

und das Verhalten auf dem Busplatz.

Durch diese Ausgänge bekommen die Kinder bedeutungsvolle Sachinformation und Einsicht in verschiedene Berufe. Sie sehen und lernen dabei immer sehr viel Neues, können dadurch ihre Erlebniswelt erweitern und lernen die Freiwilligkeit dieser Personen schätzen. An dieser Stelle danken wir all jenen, die oft einen ganzen Tag den Kindergartenkindern widmen und sogar ihre Freizeit dafür aufbringen. In der nächsten Zeit ist noch ein Ausflug zum **Tierpark Herberstein** und ein **Sommerfest im Kindergarten** geplant. Für eine Woche stellt uns die Raiffeisenbank ihre Hupfburg zur Verfügung, die den Kindern besonders viel Spaß bereitet. Traditionell fahren wir zum Abschluss des Kindergartenjahres in der letzten Kindergartenwoche



mit dem **Zug nach Bad Gleichenberg.**

Wie groß die Freude und Aufregung an diesen Tagen ist, merken wir oft an den strahlenden Kinderaugen.



Waldprojekt



Auch dieses Jahr nahmen alle Kindergartenkinder am Waldprojekt teil und gingen in den nahe gelegenen Wald. Auf ihrer spannenden Entdeckungsreise wurden sie von Matthias Maier begleitet. Der erfahrene Waldpädagoge und Förster zeigte den Kindern viele Spiele im Wald, wie zum Beispiel das blinde Er-

tasten von unterschiedlichen Baumarten. Weiters erklärte er, welche Holzbestandteile in vielen Alltagsgegenständen wie in der Zahnpasta, im Zeitungspapier oder im Kaugummi enthalten sind. Die Kinder konnten den Tag sehr genießen und den Wald spielerisch als zusätzliche Lernquelle erkunden!



Zahnprophylaxe

Seit mehr als 27 Jahren gibt es in der Steiermark in allen Kindergärten und Volksschulen ein kostenloses Mundhygiene und Kariesprophylaxe Projekt von STYRIA VITALIS.

Steiermarkweit besuchen Zahngesundheitserzieherinnen jeden Kindergarten

dreimal und jede Volksschule zweimal und leiten die Kinder zu richtiger Mundhygiene und gesunder Ernährung an. Mit lustigen Spielen und spannenden Geschichten erlernen die Kinder die richtige Anwendung von Zahnbürste und Zahnpasta und erkennen die

Wichtigkeit von gesunden, kariesfreien Zähnen.

Gemeinsam - mit Unterstützung der Eltern - könnte erreicht werden, dass jedes Kind dauerhaft gesunde Zähne hat!



Volksschule Gnas

Lern- und Ratekrimiserie mit Kinderbuchautorin

Mit ihrer Lern- und Ratekrimiserie begeisterte **Autorin Susanne Knauss** unsere Schüler. Einmal Detektiv sein und selbst einen Kriminalfall lösen, wurde für die Kinder zur Wirklichkeit. Gespannt lauschten wir den Zeitreisen, Detektivgeschichten und Ratekrimis der Kinderbuchautorin. Zur Lösung der Fälle traten Mädchen und Buben gegeneinander an und steckten geheimnisvoll ihre Köpfe zusammen. Einige Kinder gewannen während der Lesung durch richtiges Beantworten von Fragen zur Geschichte sogar Bücher. Zum Schluss konnten sich alle Kinder noch ein Autogramm bei der Autorin abholen. Ein riesengroßes Danke-



schön an **Christina Domittner** (Buchhandlung Praßl), die uns diese besonders tolle Lesung organisiert hat!

Das Team der VS Gnas

Lesetiger in der Buchhandlung Praßl

In Zusammenarbeit mit unserer **Buchhändlerin Christina Domittner** haben die **Kinder** unserer **1b Klasse** unter der Anleitung von Klassenlehrerin **BEd Julia Geiger** mit viel Freude besonders schöne Lesetiger

gezeichnet. Danke, liebe Christina, dass wir unsere Bilder in deiner Buchhandlung ausstellen dürfen! Wir hoffen, deine Kunden haben viel Freude daran!

Die 1b Klasse



„Waldspiele“ für viele Volksschüler

Am 9. Juni erlebten die Kinder der Vorschulklasse und der zweiten Klassen einen interessanten Tag im Wald.

Sie durften mit ausgebildeten Waldpädagogen von der Waldschule den Wald mit allen Sinnen erforschen und erleben.

Beim Sägen mit der Zugsäge und beim Überqueren eines

Seiles in luftiger Höhe konnten die Kinder Geschicklichkeit, Kraft und Mut beweisen.

Auch der Blindparcour quer durch den Wald, sowie das Memory-Spiel begeisterte die Kinder sehr. Mit der Becherlupe wurden dann noch interessante Krabbeltierchen genauestens betrachtet.

Es war für alle ein wunderschöner und interessanter Vormittag.

Besonderer Dank gilt noch unserem Schulwart Karl Gsell und der Feuerwehr Gnas für die Rückfahrt zur Schule und unseren netten Förstern für die tollen Erlebnisse!



Graz-Aktion der vierten Klassen der Volksschule Gnas

Unsere tollen Graztage

Wir, die beiden vierten Klassen der Volksschule Gnas, fuhren in diesem Schuljahr vom 8. April bis 10. April 2015 in die Landeshauptstadt Graz.

Als wir am 8. April um 7.45 Uhr losfuhren, waren wir schon sehr aufgeregt und neugierig auf Graz. Als wir am Busparkplatz vor dem Opernhaus ankamen, begann unser Programm gleich mit einer spannenden zweistündigen Stadtführung. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt und von zwei freundlichen Damen geführt. Die Guides zeigten uns die Grazer Burg, den Dom mit dem Landplagenbild, das Mausoleum, die Hofbäckerei und noch andere interessante Gebäude. Dazu erzählten sie uns viele interessante Geschichten. Anschließend gingen wir durch die Sporgasse und kamen auch am gemalten Haus in der Herrengasse vorbei. Hier machten wir am Erzherzog-Johann Brunnen vor dem

Rathaus eine Jausenpause, wo wir sogar unseren Bürgermeister Gerhard Meixner trafen. Danach erkundeten wir den Innenhof des Landhauses mit seinen schönen Arkaden. Als Letztes führte uns die nette Frau noch zum Glockenspielplatz, wo wir um 11 Uhr ein lustiges Glockenspiel zu hören bekamen. Dazu tanzte ein Steirerpärchen auf dem Balkon eines Hauses. Zum Schluss krächte noch ein Hahn. Das fanden wir voll lustig.

Danach fuhren wir in unser Quartier Schloss St. Martin, wo wir ein leckeres Mittagessen bekamen. Gestärkt ging es am Nachmittag weiter mit einer Führung auf dem Schlossberg und einer Bühnenführung im Opernhaus. Nach einem guten Abendessen im Schloss St. Martin durften wir uns am nahegelegenen Spielplatz austoben.

Am Ende des Tages fielen wir müde in unsere Betten. Nach einem ausgezeichneten Frühstück am zweiten Tag besichtigten wir das

Zeughaus und das Naturkundemuseum Joanneum. Am Nachmittag fuhren wir nach Schloss Eggenberg und besichtigten das prunkvolle Schloss und den schönen Schlosspark. Besonders gefielen uns die Pfaue im Park. Während der Führung durch die Räume hörten wir interessante Geschichten über die prunkvollen Räume und Malereien an den Wänden und den Decken. Danach fuhren wir noch nach Thal, wo wir eine ganz moderne Kirche besichtigten. Um uns auszutoben, gingen wir nach dem Abendessen wieder auf den Spielplatz.

Am letzten Tag packten wir schon sehr früh unsere Koffer, denn nun ging es an die Heimreise. Am Vormittag besuchten wir ein ganz interessantes Schlüsselmuseum und die Murinsel, bevor wir dann in der Sporgasse in einer Pizzeria zu Mittag aßen. Natürlich schleckten wir noch auf dem Weg zur Bushaltestelle ein Eis. Zum Abschluss hatten wir noch



im ORF Landesstudio eine Führung. Wir waren sogar für einige Minuten live auf Radio Steiermark zu hören. Wir durften ins Mikrofon einer Live-Sendung singen. Es machte riesigen Spaß. Anschließend fuhren wir nach Gnas zurück, wo uns unsere Eltern um ca. 16.30 Uhr abholten. Die Graztage waren sehr lustig und wir lernten viel Neues dazu. Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

*Katharina Pock,
Kristina Konrad,
Jana Trummer und
Anja Hödl (4.b)*

Raiffeisenbank Gnas spendet Opernhausauf-führung

Am 27. April 2015 durften wieder 30 Schüler aus verschiedenen Klassen der Volksschule Gnas zusammen mit den Lehrerinnen Ursula Ferko und Julia Geiger und mit Angelika Wlodarczyk von der Raiffeisenbank eine Aufführung im Grazer Opernhaus besuchen.

Die Schüler waren begeistert von dem Stück: „Rotkäppchen und der Wolf - einmal anders“!

Ein Danke an die Raiffeisenbank Ortsstelle Gnas!



Raiffeisenbank spendete 600 Euro

Die neue Leiterin der Raiffeisenbank Gnas, **Monika Schantl**, übergab zusammen mit der Schulkoordinatorin **Angelika Wlodarczyk** einen Scheck über 600 Euro an die Direktorin der VS Gnas, VDIR. OSR Gabriele Stangl! Dabei wurde auch ein Sponsorvertrag unterschrieben, der für weitere Jahre diese Geldspende für viele Projekte, wie Graz-Aktionen,

Ursis Theaterflöhe, Lehrmittel, Kinderbücher, Sportgeräte,... bestätigt. Danke von allen Schülern und dem Team der VS Gnas!



Danke

- an die Sparkasse Gnas durch Leiter Michael Maitz für die großzügige Geldspende für die „Graz-Aktion“
- an den Elternverein Gnas mit Obmann Peter Stangl für die großartige Spende von 600 Euro, ebenfalls für die „Graz-Aktion“
- an Foto Ettl für das gratis „Schwarz-Weiß Portraitbild“ anlässlich unserer Fotoaktion für jeden Volksschüler
- an „Spar-Markt Fürpaß“ für die Spende bei verschiedenen Angelegenheiten
- an Mag. Helleis (Marienapotheke Gnas) für die vielen interessanten gratis Zeitschriften für unsere Volksschüler

„Gesunde Ernährung“

Wie auch in den letzten Jahren gab es heuer wieder die Unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“. Die Schüler lernen einfache Speisen zuzubereiten, die Speisen wertzuschätzen und eine einfache Haushaltsführung. 27 Kinder nahmen im heurigen Schuljahr 2014/15 an diesem Unterricht teil, das sind 50 % der dritten Klassen. Dank VDIR. Gabi Stangl gibt es im kommenden Jahr wieder diesen wichtigen Unterrichtsgegenstand.

In Zeiten von Fettleibigkeit, übergewichtigen Kindern und Nahrungsverschwendung ein äußerst wichtiger Gegenstand an unserer Schule. Die Schüler sollen auch Freude und Spaß am Kochen entwickeln und so auch im zukünftigen Leben vermehrt wieder zum „Selberkochen“ angeregt werden. Ein großes „Danke“ an Vtln. für WE und EH Maria Schabler, die diesen Unterricht schon viele Jahre in umsichtiger Weise gestaltet!



Großer Erfolg bei „Radfahrprüfung“

Alle 42 Schüler der **4.a** und **4.b** nahmen auch heuer mit fleißiger Unterstützung ihrer Klassenlehrerinnen, **Frau Grießer** und **Frau Puntigam**, an der „Freiwilligen Radfahrprüfung“ teil!

Sie konnten heuer das erste Mal im wunderschön gestalteten Ortskern von Gnas ihre Prüfungsstrecke absolvieren, was natürlich für unsere Kinder sehr angenehm war, weil sie mit ihrem Rad keine Stolpersteine mehr zu überwinden hatten! Die beiden Polizisten vom Polizeiposten Gnas, **Johann Rauch** und **Robert Plaschg** übten wochenlang mit ihren Schützlingen äußerst genau und vorbildlich, damit sie zukünftig im Straßenverkehr sicher unterwegs sind. Danke an die beiden Polizisten! Alle erhielten nach erfolgreicher Prüfung ihren Radfahrausweis, den sie stolz in Empfang nahmen.



Neue Mittelschule Gnas

Girlsday

Beim Girlsday haben wir viele neue Dinge kennengelernt. Es war total lustig, da die Personen alle sehr nett und fröhlich waren. Überall herrschte gute Laune und wir erkannten, dass wir willkommen waren. Man konnte sehen, dass sich die Mitarbeiter untereinander gut verstehen. Außerdem war alles perfekt organisiert und wir finden es toll, dass Mädchen solche Chancen geboten werden. Wir würden auf jeden Fall nochmal am Girlsday teilnehmen.

Klara del Negro



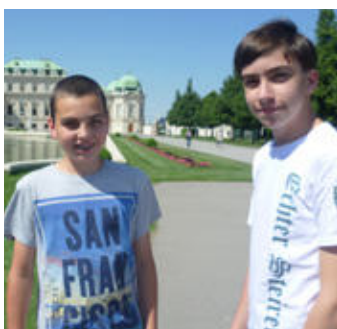
Wien, immer eine Reise wert!



Ganz im Zeichen von Kultur und Unterhaltung standen die Wientage der dritten Klassen der NMS Gnas. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern die Bundeshauptstadt näher zu bringen. Da durften eine Rundfahrt, der Besuch des Stephansdomes, Wichtiges aus der Geschich-

te der Habsburger, sowie ein Besuch im Tierpark Schönbrunn zum Ausgleich nicht fehlen.

Begeistert, aber sehr müde, nicht nur von den vielen Informationen und Eindrücken, kehrten wir als Wienkenner wieder nach Hause zurück.



Mobil und sicher

Schule einmal anders:
„Mobile Radfahrschule“ für die ersten Klassen.



Im Rahmen des Projekts „Mobil und Sicher“ fand im Frühjahr für alle ersten Klassen der NMS Gnas ein Radfahrsicherheitskurs statt. Die Easy Drivers MOBILE RADFAHRSCHULE bereitete Schülerinnen und Schüler intensiv auf ihre Verkehrsteilnahme mit dem eigenen Fahrrad vor.

Im Vordergrund standen die Verbesserung des Eigenkönnens am Rad, wichtige Aspekte zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr sowie eine Überprüfung der eigenen Fahrräder und Helme in Hinblick auf die Verkehrstauglichkeit.

Am Ende erhielten alle Schüler/innen eine Urkunde, die bereits als Teil des neu eingeführten Steirischen Sicherheitspasses zählt.



Fahrradcheck



Überprüfung des Eigenkönnens an der Rampe



Für eine saubere Umwelt: Frühjahrsputz

Voller Begeisterung nahmen Ende April alle zweiten Klassen der Neuen Mittelschule Gnas im Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark“ am steirischen Frühjahrsputz in

unserer Gemeinde teil. Nun erstrahlt der „Kaskögerlweg“ wieder in neuem Glanz und freut sich auf zahlreiche Besucher und Wanderer. DANKE allen eifrigen Hel-

fern und Müllsammlern, die einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt geleistet haben.



Die Begeisterung ist allen anzusehen!

„Wir wollen das Ding zerlegen“

Schule und wirtschaftliche Realität näher zusammenzubringen – das ist das Ziel des Faszination Technik-Schulprojekts „Regionale Produktanalyse“.

Übers ganze Schuljahr hinweg gehen 203 Schüler/

innen aus der ganzen Steiermark den Dingen auf den Grund, die die Produkte von sieben steirischen Leitbetrieben ausmachen.

Während der Auftaktveranstaltungen in der 4b der NMS Gnas präsentierten Stölzle Oberglas und Landwerkstatt & Genusslabor die Produkte ihrer Unternehmen. Danach analysierten die Schüler/innen das Glas und das Bier aus allen möglichen Blickwinkeln in den



verschiedenen Unterrichtsfächern. „Woher kommen die Teile und wohin werden sie exportiert?“ wird in Geographie erörtert, „Wie funktioniert die Glaserzeugung?“ in Mathematik, Chemie und Physik. Während des Projektes werden die Betriebe

vor Ort besucht, um so die Produkte an ihrem Ursprung kennenzulernen.

Ziel ist es, die vielschichtigen Zusammenhänge, die hinter Industrieprodukten stehen, zu verdeutlichen und natürlich fürs Leben zu lernen.

Minivolleyball: Gnas 1 qualifiziert sich für das Landesfinale

Unsere Minis (Mädchen der Jahrgänge 2003 und 2004) können ebenfalls mit einem Sieg aufwarten. Sie haben

sich hervorragend geschlagen und gewannen alle fünf Spiele, die in der Gnaser Sporthalle ausgetragen wurden.

Die Ergebnisse in Gnas: 1. Gnas 1, 2. Rieger/Hartberg 1, 3. Radkersburg 1, 4. Gnas 2, 5. Rieger 2, 6. Radkersburg 2

Leider konnten wir beim

Landesfinale wegen der gleichzeitig stattfindenden Geräteturnmeisterschaft in Graz nicht teilnehmen. Gratulation an die jungen Damen!

r. hütter

Christina, Carolin (vorne) und Christina, Leyla (hinten)



Volleyball - 2a der NMS Gnas gewinnt den Nachwuchsbewerb 2015

Veranstalter des Finalevents von „Die Steiermark sucht die Volleystars“ in der Gnaser Sporthalle war der Steir. Volleyballverband. An diesem Projekt nahmen insgesamt 35 steirische Schulen mit 1600 Schüler/innen teil. Die Schüler (11- bis 12-jährige) wurden im Stationenbetrieb bezüglich Service, Angriffsschlag, Baggertechnik, Korbpritschen, Standhochsprung, Hürdenlauf und im Minispiel 3:3 getestet. Im Laufe des Schuljahres wurden die Schulen besucht und die Schüler von Bundesligaspielern trainiert. Acht Schu-

len kamen ins Landesfinale, darunter auch die 2a der NMS Gnas. Die Gnaser Burschen und Mädchen zeigten sich sehr geschickt und belegten den großartigen ersten Platz vor der NMS Schwanberg und dem WIKU Graz. Für die ersten drei Plätze gab es aus der Hand des Volleyballpräsidenten Uwe Stark Urkunden, einen Pokal und Sachpreise. Die NSMS Graz/Brucknerstraße, die NSMS Weiz, die NSMS Deutschfeistritz, die NMS Krottendorf und die NMS Stainz belegten die Plätze 4 - 8. *e. hödl, j. niederl*



Der steirische Volleyballpräsident Uwe Stark (rechts hinten) gratuliert den Gnasern zum Sieg bei den Volleystars 2015.



Rafael beim Zielpritschen auf den Korb



Christina beim Standhochsprung



Aus 150 Finalteilnehmern wurden die Volleystars 2015 in der Gnaser Sporthalle ermittelt.

Erfolgreiche Titelverteidigung im Gerätturnen

Das monatelange Training wurde belohnt. Erfolgreich nahmen die Gnaser Mädchen und Burschen an den Landesmeisterschaften im Gerätturnen in Graz teil. Insgesamt kämpften heuer 106 Teams um gute Plat-

zierungen. Unsere Mannschaften kamen mit vielen Medaillen zurück, darunter waren auch fünf in Gold. Die Schulleitung der NMS Gnas gratuliert allen Teilnehmer/innen zu diesem tollen Erfolg!



Die 60 Turner und Turnerinnen umfassende Abordnung der NMS Gnas bei den Landesmeisterschaften in Graz.



Handstand am Barren



Standwaage am Balken



Daniel am Boden



Die goldenen 3a girls

Gnaser beim Bundesfinale der Schülerliga in Wien

Als steirischer Hallencupsieger vertrat die NMS Gnaser die Steiermark im Bundesfinale in Wien.

Unser Team konnte nur gegen Salzburg und Tirol mithalten, sonst blieb die Erkenntnis, dass es auf diesem Niveau einfach bessere Teams gibt.

So reichte es am Ende

„nur“ für einen Ehrenplatz unter den TopTen. Am diesjährigen Hallencup hatten



Die Gnaser SL Kicker als aufmerksame Beobachter beim Rapid Training im Happelstadion.

österreichweit 761 Teams teilgenommen.

Reich an Erfahrung und mit dem Wissen, das Beste gegeben zu haben, kehrten die Gnaser schließlich, mit dem Fair Play Preis ausgezeichnet, zurück.



Denise stemmt sich gegen einen Korneuburger (NÖ)

Siehe auch unter: www.schuelerliga.at

Die Teilnahme am Bundesfinale war ein großartiges Erlebnis und die Reise in Österreichs Hauptstadt wird uns allen in Erinnerung bleiben.

j.niederl



Die Gnaser reisten mit der ÖBB card gratis.

Musikschule Gnaser

Tag der offenen Tür

In der letzten Schulwoche geht's in der Musikschule Gnaser noch einmal so richtig rund. Die Schüler der Volksschule werden an einem Vormittag mit einer geballten Ladung Musik überhäuft, nach dem Motto: „Schüler spielen für Schüler“.

Am gleichen Tag, **Montag, 6. Juli um 19 Uhr**, geht das traditionelle Schlusskonzert im Pfarrheim über die Bühne.

Mit einem Tag der offenen Tür gibt es nun auch die Möglichkeit, alle Instrumente zu beschnuppern und auszuprobieren.

Dazu lädt die Musikschule Gnaser am Samstag, 4. Juli, von 9 bis 12 Uhr herzlich ein.

Zugleich findet auch die Neueinschreibung für das kommende Schuljahr statt.

Stadl-Matinée 2015

Der Pfarrerstadl hat wie in den letzten Jahren seine Eignung als Treffpunkt für die Gnaser hervorragend bewiesen. Durch das breite Wandportal öffnete sich der Probenraum der Marktmusikkapelle Gnaser zum Innenhof und wurde so Bühne für die jungen Musiker der Musikschule Gnaser. Die Hoffnung von Bigband (MMag. M. Wimmer) und Mini-Orchester (Mag. W. Schiefer) auf ungetrübtes Wetter fand Gehör, und es fanden sich viele Freunde der Musik beim Frühschoppen

nach der Messe zusammen. Wie schon im Vorjahr rührte der musikalische Erfolg der Stadlmatinée vom gemeinschaftlichen Musizieren der Marktmusikkapelle Gnaser mit den Schülern der Musikschule her. Dafür gebührt vor allem Dank dem Obmann der MMK Gnaser, **Gerhard Trummer** und Kapellmeister **Harald Kaufmann**, die auch mit ihrem Team für das leibliche Wohl sorgten. Einer Fortsetzung dieses gemeinschaftlichen Musizierens steht nichts im Wege.

Abschluss-Prüfungen 2015

Bei einem Konzert am Pfingstdienstag stellten sich im Blauen Saal der MS zwei Kandidat/innen der letzten und schwierigsten Prüfung der Musikschullaufbahn: **Angela Hütter** (Hackbrett Klasse **BA Waltraud Hirschmann**) und **Lukas Eberhart** (Posaune Klasse **Mag. Josef Höfer**). Die hohe Leistung dieser Schüler/innen unter engagierter Anleitung ihrer

Lehrer folgt auch im oberen Ende der musikalischen Ausbildung dem allgemeinen Trend: Es gibt in allen Stufen viele, sehr gute Schüler. „Es ist eine Freude, dass aus der breiten Basis aller Musikschüler so viele Spitzenleistungen hervorstechen“, so **MDir. MMag. Meinrad Kaufmann**, der zugleich einlädt, die noch ausstehenden Konzerte der Musikschule zu besuchen.

Josef Rauch

Gabelstapler & Baumaschinenhandel



Tel. 0664/7303-6455



- Teleskoplader und Hoflader
- Minibagger 1,6 – 7,5 Tonnen
- Staplerschaufeln, Baggerlöffel und Drehgeräte

8342 Trössing 41

www.rauch-stapler.at

Orchesterkonzert

Das Orchesterkonzert 2015 stand wiederum im Zeichen vielschichtiger Ensemblesmusik aus allen Epochen. Unter der musikalischen Gesamtleitung von **Mag. Karin Smole** erstellten **BA Dieter Maderbacher** (Gitarren-Ensemble), **BA Waltraud Hirschmann** (Volksmusik-Ensemble) und **Mag. Josef Höfer** (Bläser-Ensemble) ein hörenswertes Programm. Der von Jahr zu Jahr steigende Publikumszuspruch von auswärts bestätigt den hervorragenden Ruf unserer Ensembles. Die Zuhörer, die heuer die Pfarrkirche Gnas bis zum letzten Platz füllten, sahen ihre hohen Erwartungen an Programm und Ausführung restlos erfüllt und belohnten die Mitwirkenden mit begeistertem Applaus.



God created the heaven and the earth



12. April 2015
- Pfarrkirche Gnas



Viele Informationen konnte man dem Plakat, das zum Benefizkonzert des Vokalensemble Gnas in die Pfarrkirche einlud, nicht entnehmen. Dennoch folgten zahlreiche Menschen dieser Einladung, mit dem vielversprechenden Untertitel: „Die Bibel gospelt und

rockt!“ Bereits nach den ersten Takten der hervorragend musizierenden vier Mann Band, bestehend aus E-Piano, E-Gitarre sowie E-Bass und Schlagzeug, wurde einem klar, dass einen

reiches Konzert erwarten würde. Diese Erwartung wurde vom vollen und hellen Klang des aus mehr als dreißig Sängerinnen und Sängern bestehenden Chores voll und ganz erfüllt. Etwas mehr als eine Stunde dauerte dieses wunderbare Klangerlebnis, das durch den nicht enden wollenden Applaus des begeisterten Publikums seinen gebührenden und honorierenden Abschluss fand.

Gekrönt wurde der gelungene Konzertabend durch das überragende Spendenergebnis in der Höhe von mehr als 2.440,65 Euro. Dieses Geld kommt zur Gänze der Initia-

tive „Gnaser helfen Gnasern“ zugute. Wir danken allen Mitwirkenden des Vokalensemble Gnas und der Band, sowie allen, die das Konzert besucht und so großzügig gespendet haben.



„The „Kurts“ - ein neuer Name am Musikhimmel

Fünf Schülerinnen des BORG Bad Radkersburg, unter ihnen Valentina Robisch aus Gnas, Melissa Tropper und Barbara Gieferl aus Bad Gleichenberg formierten sich zum Vocalensemble „The Kurts“ und stellten sich der „strengen“ Jury bei der „Großen Chance der Chöre“ des ORF. Stimmgewaltig und in ihrer charmanten einnehmenden Art begeisterten sie gleichermaßen das Publikum live und vor den Fernsehern.

Zwar war bei der Castingshow kurz vor dem Finale Endstation, aber Schluss mit der Musik und ihren Auftritten ist noch lange nicht. Sie wurden bereits für einige Darbietungen gebucht und nach Deutschland zum „Supertalent“ eingeladen. Die Quintessenz ist sicherlich Freude an der Musik, gemeinsam Spaß zu haben und neue Erfahrungen zu sammeln - und das ist ihnen allemal gelungen!



„jung. frei. wild.“ - Neues Album von den Künstlern „Die Draufgänger“

„Wir wollen neuen Schwung in die Szene/Volksmusik bringen.

Wenn Ihr Lust auf junge, wilde Volksmusik habt, dann ist unser NEUES ALBUM genau das Richtige für Euch! - So die Antwort auf die Frage: Warum ein neues Album?

Das Cover der neuen CD macht Spaß. „Die Draufgänger“ setzen schon auf dem Cover ein Zeichen dafür, dass sich hier eine Band entwickelt hat.

Das neue Album ist der für uns Draufgänger typische Mix aus harten, knappen Rock-Riffs, Brass-Section und Quetschn.

Ein alter Spruch bewahrheitet sich: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ - Die Draufgänger sind heute Meister.

Seit Kindheitstagen spielen die meisten von ihnen zusammen. Sie kannten sich aus der Musikschule, waren zwischen neun und elf Jah-

re alt, als sie begannen, gemeinsam Musik zu machen. Sechs Jahre später, 2007, beim Grand Prix der Volksmusik kam das Quintett ins Finale. Als jüngste Band der Grand Prix Geschichte.

Seither ist viel geschehen. „jung. frei. wild.“ heißt die

neue CD. Es sind 14 Titel und der Titelsong eröffnet das Album.

Und ja, sogar zwei Balladen gibt's auf der CD. Das berührende „Hoamat“ und „Sag mir was du fühlst“ - ein Liebeslied. Großes Kino der Emotionen, stimmlich großartig.

Wie gesagt: Alles ganz cool! Draufgänger mit Draufgängerin halt, so wie sie sind. Kindheit war gestern, heute liefern sie den Soundtrack zum Abfeiern.

„Die Draufgänger“ - anders als früher - mal emotional - mal rockig - mal Volksmusik - eben **jung. frei. wild.!**



Steirischer Panther und Robert-Stolz-Preis für die MMK Gnas!



Der Marktmusikkapelle Gnas, mit Obmann Gerhard Trummer, Kapellmeister Harald Kaufmann, und Stabführer Willi Roßmann, wurden von Landeshauptmann Franz Voves und Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer der Steirische Panther und die Robert-Stolz-Medaille überreicht.

Diese hohe Auszeichnung wird verliehen, wenn man bei Konzertwertungen und Marschmusikwertungen ausgezeichnete Leistungen erreicht. Vom Musikbezirk Feldbach wurden

diese beiden Auszeichnungen gemeinsam nur der MMK-Gnas verliehen!

Danke an alle Musikerinnen und Musiker für die großartige Mitarbeit!

Wir Musiker waren sehr stolz, dass uns Bürgermeister Gerhard Meixner zu dieser schönen Verleihung in der alten Universität in Graz begleitet hat!

*Obmann
Gerhard Trummer*

Gesangverein Gnas - aktiv wie immer!



In den vergangenen Monaten war der Gesangverein Gnas wieder äußerst aktiv unterwegs!

Am Weihnachtstag wurde die Pastoralmesse von Karl Kempfer gemeinsam mit der Orchestergemeinschaft Gnas-Szombathely und Solisten zur Aufführung gebracht. Nach einem erfolgreichen Evergreenball im Jänner gingen die Proben aber wieder fleißig weiter für Ostern. Unter der Leitung unseres geschätzten Professor Kaufmann und der schon zur Tradition gewordenen Mitwirkung der Orchestergemeinschaft wurde die Krönungsmesse (W. A. Mozart), das Terra tremuit (J. Gruber) sowie das Halleluja aus dem „Messias“ (G. F. Händel) für alle andächtig lauschenden Messebesucher zum Besten gebracht.

Übrigens ist das Singen eines Hochamtes mit Orchester und

Solisten für den Verein nicht nur ein Proben-, sondern auch zusätzlich ein finanzieller Aufwand! Die Kosten für solch einen wunderbaren Hörgenuss belaufen sich im Durchschnitt auf 2.000 Euro, weshalb so eine Aufführung nur durch die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren möglich gemacht werden kann. An dieser Stelle wäre es einmal angebracht zu erwähnen, dass spendenfreudige Gönner und Liebhaber schöner Musik jederzeit bei uns herzlich willkommen sind!

Am Ostersonntag wurden (zur Überraschung für elf Vereinsmitglieder) **Ehrungen** vorgenommen. Die Diözese Graz-Seckau verlieh an folgende Personen Auszeichnungen für jahrzehntelanges, uneigennütziges Singen im Chor:

Für 46 Jahre Chorgesang: Hilde Kirbisser, Karl Lam-

precht und Hermann Plaschg
Für 49 Jahre: Martha Rauch
Für 57 Jahre: Rudi Sommer
Für 63 Jahre: Anni Bierbaum

Für 64 Jahre: Helene und Albert Lamprecht

Für 65 Jahre: Helga Griesbacher

Für 67 Jahre: Hildegard Kaufmann

Und für 68 Jahre: Johann Kerngast

Wir gratulieren unseren ausgezeichneten Sangeskolleginnen von ganzem Herzen!

Am 11. April 2015 beging der Gesangverein seine alljährliche Jahreshauptversammlung, wo wieder Rückblick und Vorschau gehalten wurde. Beim Vorlesen der im vergangenen Arbeitsjahr begangenen Termine und Aufführungen konnten wir wieder erkennen, wie sangesfreudig sich unsere Chorge-



meinschaft gestaltet und auch der Ausblick auf dieses Jahr macht uns die weiteren Proben schmackhaft: unser nächstes großes Projekt wird die Aufführung des „Messias“ von G. F. Händel sein, welche am Freitag, dem 2. Oktober 2015 in Gnas stattfindet.

Die Jahreshauptversammlung fand im GH Kurzweil bei einem gemütlichen Beisammensein einen lustigen Abschluss, bei dem auch der 60-er unserer Sangeschwester **Maria Schadler** kräftig gefeiert wurde.

Der neue Kultur- und Serviceverein „Die Landsknechte zu Gnas“

„Landsknechte zu Gnas“ nennen sich die Mitglieder des Kultur- und Servicevereines in der neuen Regionsgemeinde Gnas, welcher offiziell am 11.11.2014 bei der BH-Südoststeiermark als Verein gemeldet wurde. Derzeit umfassen die „Landsknechte zu Gnas“ knapp über 30 Mitglieder.

Der Verein dient nicht nur als unterstützendes Organ im Fasching, sondern möchte sich vor allem in das kulturelle und kirchliche Geschehen in Gnas und Umgebung einbringen.

So gab es bereits in dieser kurzen Zeit viele Aktivitäten, die gemeinsam mit den „Landsknechten zu Gnas“ umgesetzt bzw. gestaltet wurden. An dieser Stelle ein Dankeschön für die großartige Aufnahme des Vereins in der Bevölkerung sowie auch für die zahlreichen Spenden. Diese kamen den Vereinen der Regionsgemeinde Gnas, aber auch der Pfarre Gnas zugute.

Ein kleiner Überblick der vergangenen Aktivitäten:

- Fackelwanderung in Breitenfeld/Riegersburg
- Gemeindehauseröffnung mit Urkundenüberreichung
- Teilnahme und Mitgestaltung am Faschingsumzug (Sammlung für Rotes Kreuz Gnas)
- Kabarett der ¾ - Gscheiten (Sammlung für Pfarrheimsanierung und Katholische Jugend Gnas)
- Ehrenwache am heiligen Grab zu Ostern (Sammlung für die Mariensäule)
- Begleitung der Ehrengäste und Überreichung der Ehrendekrete an den damaligen Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer und Diözesanadministrator Mag. Dr. theol. Heinrich Alois Schnuderl beim Tatschkern.
- Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Gnas

„Die Landsknechte zu Gnas“ sind ein wohlthätiger Verein mit humorvollem, aber auch geschichtlichem Hintergrund. Er finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen der Knechte und edlen Damen. Ein großes Augenmerk wird auf eine hochwertige, authentische Ausrüstung und Gewandung gelegt, welche von den Mitgliedern selbst bezahlt wird. Als historische Vorlage dient dem Verein das von den steirischen Grundherrschaften, Städten und Märkten im 16. Jahrhundert zur Landesverteidigung gestellte Aufgebot des dreißigsten Mannes, zu welchem auch nachweislich Gnaser Bürger und Bauern verpflichtet wurden.

In Zusammenarbeit mit der heraldischen Landeskommission des Landesarchivs in Graz wurde vom bekannten Heraldiker Tankred Strohmayer für die Landsknechte ein handgemaltes Wappen entworfen, welches in seiner Gestaltung sowohl an das Marktwappen von Gnas, als auch an den bekannten oststeirischen Landsknechtführer Reinprecht von Reichenburg erinnert.

Auch für die Zukunft sind bereits wieder weitere unterstützende Tätigkeiten für karitative und kirchliche Zwecke geplant.

Dem Verein ist es auch ein Anliegen alte Gnaser Bräuche wieder aufleben zu lassen bzw. diese zu festigen, da Gnas einiges an Geschichte zu bieten hat.

Der neue Verein ist auch ein Ergebnis der Aufbruchsstimmung, die durch die Modernisierung des Gnaser Ortszentrums allorts spürbar ist. Neue Ideen sind weiterhin gewünscht und werden vom „Serviceverein“ gerne aufgenommen.



Gnaser Faschingsumzug 2015



Begleitung der Ehrengäste beim Tatschkern.



Gruppenfoto vor der Mariensäule beim Tatschkern.

Rotes Kreuz

Der Rotkreuz-Bezirkstag 2015

Zum zweiten Mal fand der Rotkreuz-Bezirkstag im Rahmen des Bezirksjugendleistungsbewerbes statt. Aus diesem Anlass wurde der neu gestaltete Hauptplatz in Gnas am Vormittag des 13. Juni zu einem großen Ausstellungszentrum.

An Infoständen stellten Mitarbeiter die verschiedensten Arbeitsbereiche des Roten Kreuzes vor. Im Vordergrund standen Themen, wie die mobile Pflege und Betreuung durch die Hauskrankenpflege und die Rufhilfe für pflegebedürftige Menschen. Auch über den Zivildienst beim Roten Kreuz wurde informiert. Besonders Wiss-

begierige konnten sogar ein Krankentransportfahrzeug für Hochinfektionstransporte und die dazugehörige Ausrüstung besichtigen.

Für das leibliche Wohl sorgte die Feldküche der Rotkreuz-Bezirksstelle Feldbach, die als Kostprobe köstliches Chili con Carne anbot. Auch für ausreichend Unterhaltung wurde gesorgt. So konnte man als besonderen Höhepunkt eine atemberaubende Motorrad-Akrobatik-Show von Stuntman Gerald Hadolt bestaunen.

Bereits am 23. August wird der Hauptplatz in Gnas das nächste Mal im Zeichen des

Roten Kreuzes stehen, wenn die Helferschaft der Ortsstelle Gnas zum Frühschoppen anlässlich ihres 40-jährigen

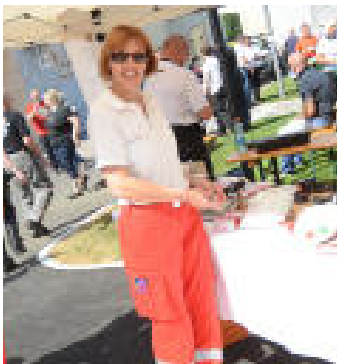
Bestehens und zur Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs lädt.

Bericht: Andreas Melbinger



Siegergruppe Gnas I

Erste Hilfe Leistungsbewerb der Rotkreuzjugend!



Am 13. Juni fand in Gnas der alljährliche Erste Hilfe Leistungsbewerb der Rotkreuzjugend statt, jedoch dieses Jahr mit einigen Besonderheiten. Erstmals taten sich die Bezirksstellen Weiz und Feldbach zusammen, um einen gemeinsamen bezirksübergreifenden Bewerb zu planen. Zusätzlich zum Gruppenbewerb fand ein Gold-Einzelbewerb statt. Ebenso konnten wir zahlreiche Gastgruppen aus Nachbarbezirken bei uns empfangen und hatten sogar die Ehre, eine Wiener Jugendgruppe bei uns begrüßen zu dürfen.

Dies ergab eine große Herausforderung für die Organisatoren, aber auch für

unsere Jugendlichen, da ihr Gegnerfeld deutlich erweitert wurde.

Mit konstanten Temperaturen über 30 Grad zeigte sich Gnas von seiner besten Seite und erwies sich als perfekter Austragungsort und ermöglichte so zusammen mit den gut organisierten Bewerbsleitern **Johann Windisch, Anton Dunkl jun. und Gerhard Trinkaus** den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung.

Am Ende des Tages konnte die Gnaser Rotkreuz-Jugend wiederum ihr Können beweisen. Die Gruppe Gnas 1 setzte sich gegen 28 Gruppen durch, verteidigte unseren Titel als Bezirkssieger zum vierten Mal und durfte von

Bgm. Gerhard Meixner den von **LAbg. und Bgm. Ing. Josef Ober** gewidmeten Wanderpokal entgegennehmen.

Nicht unerwähnt darf natürlich die Riesenleistung unserer „Kleinen“ bleiben, die bei ihrem ersten Bewerb den großartigen 9. Platz erreichten. Auch Hannah Schwarz, unsere Teilnehmerin am Einzelbewerb in Gold war sehr erfolgreich und schrammte mit ihrem vierten Platz nur knapp am Podest vorbei. Somit können wir top motiviert zum Landesbewerb nach Leibnitz fahren und hoffen, an die letzten Erfolge anschließen zu können.

Bericht: Niklas Neumeister



Freiwillige Feuerwehr



Aus der Sicht der Feuerwehr Gnas...



Diesmal sind es **zwei Themen**, die ich ansprechen möchte:

Zum ersten: der „Brauch“ des Maibaumumschneidens. Soweit sich die Bewohner unserer Region erinnern können, war und ist es „der Brauch“, dass man den aufgestellten Maibaum in der ersten Nacht umschneiden darf, wenn er nicht „bewacht“ wird. Und dies auch

nur bis Mitternacht. Deshalb hat man auch oft bis Mitternacht rund um den geschmückten Baum gefeiert. Wenn aber solche Feiglinge - wir hier in der ganzen Region - teilweise noch nicht aufgestellte Maibäume zerschneiden, dann hat es mit „Brauchtum“ nichts mehr zu tun.

Ich wünsche diesen Mitbewohnern, welche die Bäume zersägt haben, nur, dass die Feuerwehrkameraden nicht gerade dabei sind den nächsten Maibaum im Wald zu holen, wenn er oder sie selbst in Not sind und die Hilfe der Feuerwehr benötigen.

Zum zweiten: Es kommt uns als Einsatzorganisation ganz viel Wohlwollen und

Unterstützung entgegen. So z. B. werden wir als Feuerwehr Gnas von sehr vielen Firmen aus der ganzen Region finanziell unterstützt, z.B. für unser Grillfest. Es kommen aber auch immer wieder Privatpersonen zu mir und bieten eine Geldspende an. Manche Bewohner können aus beruflichen oder privaten Gründen nicht Mitglied bei uns werden, wollen aber auch einen Beitrag zu einer sicheren Gemeinde leisten. Es gibt viele Möglichkeiten des Entgegenkommens. So ist es auch sehr wichtig, sollte es einmal bei uns nicht optimal laufen - wir sind auch nur Menschen und keine perfekten Berufsfeuermänner / Frauen - dass man nicht das Negative verstärkt,

sondern das Positive und gut Funktionierende hervorhebt und weitersagt. So werden wieder junge Frauen und Männer eher bereit sein einer Feuerwehr beizutreten. Durch den Besuch der Feuerwehrfeste leisten sie einen sehr wichtigen Beitrag. Die größte und wichtigste Unterstützung ist und bleibt natürlich, dass sie Mitglied bei uns werden und ihre Freizeit zum Teil der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, dass sie sich ausbilden lassen und im Einsatz in Not Geratenen beistehen. Es ist eine sehr schöne Sache, das können sie mir glauben!

So viel aus der Sicht der Feuerwehr Gnas!

HBI Gottfried Konrad

Branddienstleistungsprüfung

Drei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Gnas stellten sich am 17.04.2015 der Branddienstleistungsprüfung.

Mit dem Ziel, Brandeinsätze bestmöglich zu bewältigen, da bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren oft nur Sekunden über Leben und Tod entscheiden. Eine schlagkräftige Feuerwehr mit einer bestens geschulten Mannschaft ist daher für die Sicherheit der örtlichen Bevölkerung von größter Bedeutung und unerlässlich.



Leistungsprüfungen wie die Branddienstleistungsprüfung dienen der Erhaltung und Vertiefung der Kenntnisse im Branddienst, bei der eine geordnete und zielführende Zusammenarbeit, sowie das richtige und sichere Arbeiten im Vordergrund stehen. Dabei werden praxisbezogene Einsatzszenarien von den Feuerwehrmitgliedern

trainiert. Neben der Überprüfung des theoretischen Wissens und einer Abfrage der Fahrzeugkunde steht abschließend das praktische - und vor allem fehlerfreie - Arbeiten der Löschgruppe in einem definierten Zeitraum im Mittelpunkt der Beurteilung. Alle drei Gruppen haben die Prüfung fehlerfrei und in der

vorgesehen Sollzeit absolviert. Jede Gruppe musste ein vorher nicht bekanntes Szenario abarbeiten. Ein angenommener Flüssigkeitsbrand, Scheunenbrand und Holzstapelbrand wurden jeweils erfolgreich gelöscht.

Zahlreiche Schaulustige, Feuerwehrangehörige aber auch Bereichsfeuerwehr-

kommandant-Stellvertreter Brandrat Rudi Temmel, Abschnittskommandant Walter Schleich und Regierungskommissär Gerhard Meixner überzeugten sich von den Leistungen der Gnaser Feuerwehrkameraden und gratulierten den Prüflingen zum hervorragenden Ergebnis.

OLM d.V Christian Karner

Großbrand in Unterauersbach

Am 6. Mai 2015 brach in einer Lagerhalle mitten in Un-

terauersbach ein Brand aus. Zwei in der Halle abgestellte

Pkws wurden ein Raub der Flammen. Für die Feuerwehren gab es Großalarm.

In einer rund 500 Quadratmeter großen Lagerhalle brach aus unbekannter Ursache ein Feuer aus. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand bereits ein gutes Drittel in Vollbrand. Zwei in der Halle abgestellte Pkw konnten von den Einsatzkräften nicht mehr aus dem Objekt geholt werden,

sie fielen den Flammen zum Opfer. Die Feuerwehren Unterauersbach, Gnas, Grabersdorf, Poppendorf, Baumgarten, Jagerberg und Bierbaum mit 85 Mitgliedern und zwölf Fahrzeugen waren im Löschereinsatz.

Durch den raschen Einsatz konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden.

*Fotos und Bericht:
Christian Karner*



Neue Atemschutzgeräte und Wärmebildkamera für die FF Gnas

Atemschutzereinsätze zählen zu den gefährlichsten Tätigkeiten im Feuerwehrdienst. Umso mehr kommt es darauf an, neben gut geschulten Atemschutzgeräteträgern auch verlässliche Technik zur Verfügung zu haben.

erschweren Bedingungen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt oder leisten unter anderem im toxischen Gefahrenbereich technische Hilfe, um Gefahren für Mensch und Umwelt abzuwenden.

Da die Atemschutzgeräte der FF Gnas bereits 18 Jahre im Dienst waren, mussten sie gegen neue ersetzt werden. Atemschutzgeräteträger werden im Anlassfall unter

Zusätzlich zur Atemschutzausrüstung verfügt die FF Gnas seit Anfang des Jahres eine Wärmebildkamera, welche bei zukünftigen Atemschutzereinsätzen wertvolle

Dienste erweisen wird und unter anderem auch bei der Auffindung von Personen in verrauchten Gebäuden eingesetzt wird. Mit diesen Neuananschaffungen wurde ein weiterer wichtiger Schritt für die Sicherheit der Bevölkerung gesetzt. Finanziert wurden diese Geräte durch

die Marktgemeinde Gnas, das Land Steiermark und die Feuerwehr Gnas.

Christian Karner



Florianitag in Gnas - Hauptplatzzeröffnung

Mit einem großen Festakt ging die offizielle Eröffnung des neuen Hauptplatzes in Gnas über die Bühne. Das neue Ortszentrum von Gnas mit barrierefreiem Hauptplatz und restaurierter Mariensäule wurde am 3. Mai 2015 - am Gedenktag des heiligen Florians - feierlich gesegnet. Grund genug, dass 282 FeuerwehrkameradInnen zu diesem einmaligen Eröffnungsfest, verbunden mit dem Florianitag, aufmarschierten.

Bürgermeister Gerhard Meixner konnte zum Festakt unter den zahlreichen Ehrengästen auch Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, LAbg.

Anton Gangl, Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan, Bereichsfeuerwehrkommandant Johann Kienreich, Abschnittskommandant Walter Schleich, sowie Hunderte Festgäste zu diesem erfreulichen Ereignis begrüßen.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurde Ing. Josef Niederl, langjähriges Feuerwehrmitglied und Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Poppendorf, in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste für die Feuerwehr die Florianiplakette in Bronze verliehen. An Herrn August Werschitz, welcher im Vorjahr eine beachtliche Summe den Feuerwehren im Abschnitt spen-

dete, wurde eine Statue des heiligen Florians überreicht.

Über 600 Feuerwehrmänner und Frauen aus neun Feuerwehren stehen in der „neuen“ Gemeinde Gnas für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung. Eine beein-

druckende Anzahl, wie Landeshauptmann-Stellvertreter Johann Schützenhöfer in seinen Grußworten festhielt und die Wichtigkeit der Institution Feuerwehr dabei unterstrich.

*Fotos und Bericht:
Christian Karner*



Betreutes Wohnen im Pfarrerstadl und Roth-Haus

Kaum wird es draußen wärmer, werden nicht nur die Jungen flügge, sondern auch wir schwärmen aus um Interessantes und Neues zu entdecken. Wie z. B. beim Besuch in der Bio-Gärtnerei Wagner mit dem Kräuterparadies in Kapfenstein - ein wahrer Erlebnisausflug!

Es wurden nicht nur Kräuter besichtigt, sondern auch gleich welche für unser neues Hochbeet eingekauft. Lustig ging es beim anschließenden Spargelessen her! Natürlich haben wir auch tüchtig Spargel eingekauft und beim gemeinsamen Kochen eine leckere Spargelcremesuppe gezaubert.

Fast schon traditionsmäßig folgten wir wieder gerne der Einladung ins Gnesaha zum Maibaumaufstellen, wobei der „Bandltanz“ immer mehr Gefallen findet.

Bereits zum dritten Mal besuchten wir unsere Alpakas

bei Familie Roll in Raning. Dieses Mal waren sie frisch geschoren und es war wieder sehr nett und höchst informativ. Danke für die gute Bewirtung!

Bei sommerlichen Temperaturen führte uns ein weiterer Ausflug zuerst in den Rosengarten in St. Peter, und anschließend genossen wir eine informative und liebevolle Führung von Frau Paul durch ihren traumhaft schönen Rosen-, Kräuter- und Beerengarten in Jagerberg. Beim Mittagessen im Gasthaus Weninger nahm dieser herrliche Tag seinen Ausklang.

Höchst informativ waren auch die Ausführungen von DGKS Johanna Monschein, die uns über die Bedeutung der Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes in der häuslichen Pflege informierte. Eine willkommene Abwechslung bieten nicht nur

die Hochzeiten, die gerne gesehen sind, sondern vor allem die letzte Musikschul-Matinee in unserem Innenhof, der ein besonderer Ohrenschmaus war.

Große Aufregung und Spannung gab es anlässlich des Rotkreuzjugend-Bezirksbewerbes in Gnas. Wurde doch unser Gemeinschaftsraum umfunktioniert und als Bewertungsstelle genutzt.

(Anni und Manuela)



Caritas
Betreuung und Pflege

**Doppelwohnung frei
im BETREUTEN
WOHNEN!**

Interessenten können sich unverbindlich unter der Nummer 0699 / 1600 5092 oder 0699 / 1600 5464 informieren.

Pflegeheim Gnesaha - Maibaumfest mit „Bandltanz“

Wie in den Jahren zuvor kamen zum Maibaumaufstellen viele Freunde und Angehörige. Am 30. April 2015 wurde zum 3. Mal der Maibaum vor dem Pflegeheim GNEHAHA aufgestellt. Eine Woche vorher schnitzten und verzierten die Bewohner und Mitarbeiter den 10 Meter langen Maibaum mit schönen Mustern und der Jahreszahl 2015. Der dekorierte Wipfel des

Maibaums, mit weiß-grünen Bändern versehen war bereit für den „Bandltanz“.

Unter Anleitung von Bgm. Gerhard Meixner und den verlässlichen Helfern und Freunden des Hauses war es kein Problem, den Maibaum gerade aufzustellen und zu befestigen.

Besondere Freude kam auf, als der Baum aufgerichtet

war und das Band für den Tanz angebracht wurde.

Ein Highlight war der „Bandltanz“ mit den Gästen und Bewohnern unter Anleitung von Otto Wolf. Das Muster der geflochtenen Bänder am Maibaum ist auch dieses Mal eindrucksvoll gelungen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden. Bei lustiger Volksmusik mit



Jause und Getränken wurde noch viel geplaudert und gelacht.

Ankündigung:
Am Sonntag, dem 19. Juli 2015, findet ab 10 Uhr das Sommerfest des Pflegeheimes GNEHAHA statt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.gnesaha.at.



Sag JA zur Inklusion - JA zur Vielfalt

5. Mai 2015 - Tag der Inklusion... für Barrierefreiheit in den Köpfen

Was heißt Inklusion?

Alle Menschen sind verschieden.

Alle Menschen können voneinander lernen.

Alle Menschen sind dabei.

Inklusion ist für alle Menschen:

Für Frauen und Männer, alte und junge.

Für Menschen mit verschiedenen Hautfarben.

Für Menschen mit verschiedenen Sprachen.

Für Menschen ohne Behinderungen und Menschen mit

Behinderungen.

Alle Bürgerinnen und Bürger tragen zum gemeinsamen Leben bei.

Alle Menschen sind gleichberechtigt.

Der Inklusionsgedanke geht davon aus, dass jeder

Mensch ein anerkannter und wertgeschätzter Teil der Gesellschaft ist - unabhängig von Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebensalter.

Dies mag sich selbstverständlich anhören, und man

könnte meinen, dass damit die Haltung der Toleranz beziehungsweise der Akzeptanz gemeint ist.

Das ist aber nicht der Fall, denn Inklusion ist mehr.

Inklusion schätzt nicht die Unterschiedlichkeit von Menschen, sondern sie bejaht die Vielfalt einer Gesellschaft.

Inklusion fördert die Sensibilität für Benachteiligung und verstärkt das WIR-Gefühl in einer Gesellschaft.

„Inklusion ist... gleiche Rechte für Menschen, die verschieden sind.“

Stefan Doose



*Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.
Henry Ford*

Eindrücke von der „Langen Nacht der Steinmetze 2015“ bei Steinmetz Trummer





Unser Beitrag zur Sonderausstellung im DENKMAL-Bereich „ICH WARTE – Kalksteinskulptur mit Akazienholz“

DES KAISERS NEUE GÄRTEN

OÖ LANDESGARTENSCHAU
BAD ISCHL 2015
24. APR – 04. OKT

**Natur-
stein**

ERICH TRUMMER
Steinmetzmeister
Burgfried 205, A-8342 Gnas
Info-Tel.: 03151/51980



„ICH WARTE“

„Oh Hannes,
wir unternahmen fast alles gemeinsam,
konnten über alles reden,
lachen und diskutieren.
Auch über den Tod.
Der Gedanke: Wer geht voraus?
war für uns fast unerträglich.
Wir haben uns gegenseitig Mut gemacht
und versprochen aufeinander zu warten.
Du sagtest auch: Jeder Baumstamm wird
einmal morsch und fällt.“

Bei unserer letzten Wanderung bist du
plötzlich gestürzt – du sagtest noch:
Mach dir keine Sorgen – Ich warte.
Ich glaube daran, Hannes – bis bald!“

„Nun stehe ich vor deinem – unserem Grab,
sehe den morschen Stamm, von dem du immer
gesprachen hast, und sehe dich warten.
Ach Hannes, ich vermisse dein Lachen und die
angeregten Diskussionen mit dir.
Aber wenn ich hier stehe, geht es mir
wieder besser – bis bald!“

Neueröffnung: BILLA Filiale in Gnas punktet mit regionalen Spezialitäten und schafft 14 neue Arbeitsplätze

Eine breitgefächerte Produktvielfalt, Spezialitäten aus der Region, ein modernes Shopdesign sowie neue Maßstäbe in Sachen Klima- und Umweltschutz: Gnas erhält die neueste BILLA Filiale in Österreich.

Nach rund zweimonatiger Bauzeit finden Konsumenten auf rund 550 m² Verkaufsfläche nun alles, was das Feinschmeckerherz begehrt: Die Filiale bietet ein breit gefächertes Obst- und Gemüsesortiment sowie eine Vielfalt an frischen Fleischwaren. Zudem gibt es ein umfassendes Convenience-Angebot und eine abwechslungsreiche Feinkostabteilung, in der laufend zahlreiche Brot- und Gebäck-Spezialitäten ganztägig ofenfrisch angeboten werden, darunter auch ein hefe- und glutenfreies Gebäcksortiment. Außerdem überzeugt die exklusive Produktpalette der BILLA Corso Premium-Produktlinie und die Vielzahl an Ja! Natürlich Bio-Produkten.

Wertschöpfung bleibt in der Steiermark

Großes Augenmerk legt BILLA auch auf die regionale Verankerung. BILLA Vertriebsmanager Manfred Pitters betont: „Die Regionen Österreichs und ihre kulinarischen Besonderheiten zu erhalten und zu fördern ist uns wichtig. Hier in unserem neuesten Markt in Gnas bieten wir deshalb auch zahlreiche Köstlichkeiten aus der Steiermark.“ Mit dem BILLA Regional Regal führt die neue Filiale in Gnas 30 Produkte von 13 Produzenten direkt aus der Region. Darunter zum Beispiel den Isabeltrauben Fruchtaufstrich der Familie Christandl aus Unterweißenbach. Aber nicht nur beim Produktsortiment auch beim Bau des neuen BILLA

Standortes stand das Prinzip Regionalität im Fokus. „Wir haben hier vor allem mit Zulieferern aus der Gegend wie etwa der Firma Roth Metallbau zusammengearbeitet. So konnten wir sicherstellen, dass von Anfang an ein möglichst großer Teil der Wertschöpfung hier in der Region generiert wird“, so Pitters. Insgesamt beschäftigt BILLA in der Steiermark rund 2.400 Menschen und betreibt 153 Filialen.

14 Arbeitsplätze für die Region

„Mit der Filiale in Gnas sichern wir nicht nur die Nahversorgung, sondern schaffen auch langfristig 14 Arbeitsplätze“, erklärte BILLA Regionalmanager Klaus Otto Sonnberger anlässlich der Eröffnung. Marktmanager Daniel Nagy freut sich schon auf seine Aufgabe in der neuen Filiale: „Mein Team und ich werden die Bevölkerung mit den besten Produkten aus der Steiermark und überregionalen Köstlichkeiten sowie mit dem besten Service überzeugen.“

Green Building: Energieeffizienz für den Klimaschutz

Auch in Hinblick auf den Umwelt- und Klimaschutz setzt BILLA Maßstäbe: BILLA ist ein Unternehmen der REWE International AG, die sich als Mitglied des klima:aktiv pakt2020 des Lebensministeriums dazu verpflichtet hat, die österreichischen Klimaziele im Rahmen der EU-Vorgaben mitzutragen. Unter

anderem sollen bis 2020 die CO₂-Emissionen um mindestens 16% reduziert werden. Daher entsprechen unter anderem seit 2008 alle neuen BILLA Filialen, wie auch der neue BILLA Standort in Gnas, zumindest den Green Building Anforderungen der EU. Die neu errichtete Filiale verfügt unter anderem über Wärmerückgewinnungsanlagen, geschlossene Kühlmöbel und LED Beleuchtung und spart damit knapp 40% Energie, vorwiegend im Bereich der Kälteanlagen. Die Stromversorgung selbst wird - wie bei allen Handelsfirmen und Lägern der REWE International AG - zu 100 Prozent durch Grünstrom aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt.

Große Produktvielfalt, modernstes Design

Insgesamt präsentiert sich die Produktvielfalt mit mehr als 8.500 Artikeln auf rund 130 Laufmetern. Die breiten Gänge und auch die Kassenzonen bieten angenehme Bewegungsfreiheit und Raum. Modernes Design – beispielsweise mit Materialien wie Stein und Holz - und der Einsatz von harmonischen Farben vermitteln ein Gefühl von Offenheit und Weite. Zwei Touchscreen-Kassen ermöglichen zudem ein rasches Service.

Facts zur Filiale in Gnas

Mitarbeiter: 14

Filialgröße: 550 m²

Marktmanager: Daniel Nagy



BILLA Regional Regal in der Filiale in Gnas mit 30 Produkten von 13 Produzenten direkt aus der Region.





30 Jahre Autohaus Fink in Gnas

Wir gratulieren dem Autohaus VW, Audi, Fink in Gnas zum 30-jährigen Firmenjubiläum recht herzlich. Die Fachwerkstätte ist ISO-zertifiziert und in der ganzen Südoststeiermark ein Begriff für gute Qualität und Leistung. Ein Kunde vom Autohaus Fink kauft gut, fährt gut und ist stets gut beraten. Unter dem Motto: „Weil der Mensch zählt!“

Ob Autokauf, Reparatur, Ersatzteile, Service, Beratung, Spenglerei, Lackierung, Fahrzeugreinigung, Pflege oder sonstiges mehr, bei Autohaus Fink ist der Kunde in besten Händen.

Waltraud und Albert Fink sen. gründeten am 1. April 1985 das Autohaus VW

Audi Fink in Burgfried 98 mit acht Mitarbeitern. Genau vier Jahre später wurde der Standort Burgfried 175 neu eröffnet.

1990 erfolgte der Zubau der Spenglerei

1992: Zubau der neuen Autohalle

1998 hat Albert Fink, KFZ-Technikermeister das Autohaus als Geschäftsführer übernommen und führt dieses seither gemeinsam mit seiner Gattin Anita. Albert Fink sen. ist seit 2013 in Pension, kommt jedoch noch dreimal wöchentlich in den Betrieb.

2010: Zubau des neuen Schauraumes mit Direktannahme

2014: Beginn der Umbauarbeiten für den neuen Skoda Schauraum

2014: Gebrauchtwagen können im EKZ Nord (ehemaliger ADEG) besichtigt werden.

2014 wurde der helle und freundliche Skoda Schauraum feierlich eröffnet.

1. Jänner 2015: ab diesem Zeitpunkt ist das Autohaus Fink Exklusivpartner von Skoda für die ganze Südoststeiermark.

Derzeit beschäftigt das Autohaus Fink 25 Mitarbeiter. Die Betriebsleitung erfolgt durch Albert und Anita Fink, sowie den Söhnen Albert jun. und Rene.

Das 30 Jahr-Jubiläum wird mit einer Herbstmesse gebührend gefeiert.

Firmengründer Albert Fink sen. war lange Zeit Obmann des Sportvereines in Gnas.

Durch sein besonnenes, umsichtiges Wesen und die hervorragende Führung des Vereines legte er den Grundstock des heutigen Landesligaclubs. Besonders erfreulich ist, dass die Finks bereits in der dritten Generation aktive Fußballer sind.

Sie erreichen das Autohaus Fink Montag bis Freitag von 7.30 - 12 Uhr und von 13 - 17 Uhr.

Liebe Familie Fink! Für Euren überaus wertvollen Einsatz - sei es als Unternehmer, als Arbeitgeber oder auch als Gemeindeglieder danken herzlichst Bürgermeister Gerhard Meixner, das gesamte Gemeindeamtsteam und das Team der Wirtschaftsservicestelle Gnas.

Hausmesse bei Hütter Landtechnik

Am letzten Maiwochenende fand die achte Hausmesse der Fa. Gerhard Hütter Landtechnik in Gnas statt.

Den zahlreichen Besuchern wurde neben einer Neu- und Gebrauchtmaschinenausstellung eine Präsentation der aktuellen SAME und Lamborghini Modelle geboten. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die 4er Serie von Same und auf Ihre Neuzugänge im Sortiment, wie die Fingerhacke (Alternative Unkrautbekämpfung), den Husqvarna AutoMower und die Farmna-

vigator Spurführungssysteme gelegt.

Beim Kuh-Melk-Spiel (1. Preis: ein Rundflug) war die Teilnahme ebenfalls sehr zahlreich. Durch die tolle Vorbereitung, den Zusammenhalt und den Einsatz der Fa. Landtechnik Hütter hat die Hausmesse alle bisherigen Besucherrekorde übertroffen.

Das Team der Firma Hütter bedankt sich bei allen Besuchern, Kunden und Freunden für Ihr Interesse und Ihre langjährige Treue.



Das Team der Firma Müller Stiegenbau aus Grabersdorf begleitet seit nun mehr fast 20 Jahren ihre Kunden auf dem Weg „nach oben“. Ihr Erfahrungsschatz bürgt für Qualität. Sie bieten von der Beratung, über die Planung bis zur

Fertigung und Montage alles aus einer Hand. Die Planung erfolgt durch spezielle auf den Stiegenbau abgestimmte 3D Software. Jeder Kunde kann sich seine visualisierte Stiege vorab in einer

Computeranimation ansehen. Auch von weither „fliegen“ die Kunden auf Müller Stiegen. So geschehen am 3. April 2015, als ein treuer Kunde aus Wien nach Grabersdorf mit dem Helikopter anreiste.



Ein farbenfrohes Dankeschön

Für den Eingang der Galerie/Buchhandlung Praßl-Domittner wurden farbenfrohe kreative Buchstaben aus Ton von Michaela Hösch gesponsert. Durch ihre Kreativität und Engagement ist der Eingang nun auch von der Straße zu erkennen. Immer wieder finden Lesungen,

Vernissagen und diverse Veranstaltungen in der Galerie statt. Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei Michaela Hösch bedanken, dass Sie ihre Arbeit und Zeit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt hat.

Christina Domittner



Stellen Sie sich einen Ort vor....

Stellen Sie sich einen Ort vor,
an dem Friede und Freude herrschen,
an dem alle Wesen einander in
bedingungsloser Liebe mit tiefem
Respekt begegnen, einen Ort,
an dem alle Wesen die Gesetze der
Natur und des Kosmos kennen
und danach leben.

Stellen Sie sich einen Ort vor,
an dem Stille herrscht,
angenehme, wohlige Stille,
wo nichts anderes zu hören ist,
als das Rauschen der Blätter im Wind,
der liebevolle Gesang der Vögel, die Brandung des
Meeres und das Lachen von Kindern.

Stellen Sie sich vor,
dass an jenem Ort alle Wesen heil sind,
weil Heilung ein völlig selbstverständlicher Zustand
ist, der unentwegt stattfindet.

Stellen Sie sich vor,
dass die größte Freude für alle Wesen ist,
dem Anderen Freude zu bereiten.

Und stellen Sie sich vor, dass dieser Ort die Erde
wäre, unser Heimatplanet.

Zweifeln Sie nicht, denn es ist die Vorstellung, die
zählt, die alles ermöglicht!

Wenn die Vorstellung möglich ist,
dann ist alles möglich!

Picknick im Weingarten



Bereits zum fünften Mal in Folge fand am Pfingstmontag das unter „Gnasern“ allseits bekannt Picknick im Weingarten der Familie Erhart statt.

Trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen fanden sich auch heuer wieder zahl-

reiche Gäste ein und genossen bei gutem Wein - den hauseigenen „Gnaser Drahrer“ - die zahlreichen Schmankerln.

Neu war diesmal die gelungene Modenschau des Kaufhauses Werschitz (Inhaber Herr Maier). Wunderschöne Sommermode wurde von

den „Gnaser Models“ besonders gut präsentiert und kann jederzeit im Kaufhaus - Modehaus Werschitz erstanden werden.

Familie Erhart bedankt sich bei allen „Gnasern“ und Gästen für's Kommen.



Steirisches Kürbiskernöl



443 Betriebe haben in diesem Jahr an der Landesprämierung teilgenommen. Professionelle Verkoster, sensorische Bewertungen, sowie eine chemische Rückstandsanalyse durch ein Prüflabor, überprüfen die Qualität der eingereichten Kürbiskernöle.

Die diesjährigen prämierten Betriebe dürfen den Flaschenaufkleber „Prämierter

Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden. Prämierte Betriebe der Marktgemeinde Gnas:

- **Margarete Amschl, Katzendorf**
- **Hannes Ettl, Raning**
- **Johann Fruhwirth, Thien**
- **Josef Hödl, Raning**
- **Alois Sommer, Lichtenberg**
- **Johannes Wagner, Lichtenberg**
- **Alois Neubauer, Obergnas**

Interessante Themenbereiche bei Gnaser Eltern-Kind-Bildung

Lustige Anekdoten, praktische Tipps, sowie die Entwicklung der verschiedenen Erziehungsmethoden, bis hin zur neuen Autorität „Stärke statt Macht“ prägten den Vortrag von **Mag. Wolfgang Binder**, welcher am Mittwoch, dem 18. März 2015 im Gemeindeamt Poppendorf stattfand.

Es herrschte auch diesmal wieder reges Interesse und wie immer fanden sich sehr viele engagierte Mütter und Väter ein. Der Abend gestaltete sich sehr kurzweilig und wurde unterlegt mit humorvollen Tipps und Tricks, wie Eltern ihren Job gut machen können. Mag. Wolfgang Binder orientiert sich am Konzept der neuen Autorität, erklärte den Anwesenden,

was elterliche Präsenz ist und wie damit Erziehung gut gelingen kann.

Für Interessierte:

Mag. Wolfgang Binder ist Psychologe und Psychotherapeut, leitet das Institut für Kind, Jugend und Familie und ist auch in privater Praxis tätig.

Zum Abschluss des Eltern-Kind-Bildungsjahres sprach **Dr. Patrick Krisper** über Kindernotfälle. Er erläuterte unter anderem die Sofortmaßnahmen bei Verbrennungen, Insektenstichen, wenn man allergisch reagiert bei Fieberkrampf, Herz- und Atemstillstand usw. Darin hat ihn **Steffi Dunkl** vom Roten Kreuz Gnas mit praktischer Vorführung an den Erste-Hilfe-Puppen unterstützt und somit dieses wichtige Thema dem interessierten Publikum näher gebracht. Das Team von der Eltern-Kind-Bil-



dung verabschiedet sich in die Sommerpause. Eines sei verraten: Wir haben bereits fünf interessante Vorträge für das kommende Jahr vorbereitet. Unter anderem geht es um Sprachförderung, Bewegung, ums Verwöhnen... Seid gespannt! Die neuen Folder mit dem breit gefächerten Programm sind ab Ende Juli in den Gemeindeämtern der Marktgemeinde erhältlich.

Bedanken möchten wir uns bei **Herta Kleinschuster** aus Ebersdorf für ihre langjäh-

rige und tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung. Im Team begrüßen und herzlich willkommen heißen möchten wir **Gerlinde Sommer** aus Lichtenberg, die bereits dynamisch mitarbeitet, sowie **Tanja Konrad** aus Trössing. Sie unterstützt uns ab Herbst 2015. Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt, und Sie wollen gerne Ihre Ideen und Vorschläge einbringen.

Wir freuen uns über rege Beteiligung und Verstärkung unserer Gruppe!



„KREATIV-AKTIV“ Gemeinsam Spuren hinterlassen

Ja, es ist wieder soweit! Die Sommerferien stehen vor der Tür und warten darauf, belebt zu werden. Abwechslungsreiche Angebote aus verschiedensten Interessensgebieten laden dich ein „kreativ zu sein“.

Im vergangenen Sommer nahmen insgesamt 558 Kinder an 44 Veranstaltungen teil! Lass dich überraschen, welche tollen Angebote bereits auf dich warten.

Wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr wieder einen Rahmen geben zu können, der euch die Möglichkeit gibt, Ideen, Interessen und die Gestaltungsfreude entfalten zu können.

Einen großen Dank an alle, die sich die Zeit nehmen und mit den Kindern und Jugendlichen aktiv werden. Damit du dich gut auskennst und auf dem Laufenden bist, wo, wann, wie und was bei uns in Gnas los ist, gibt es die Homepage www.ferienpass-gnas.at, die dich gut informiert. Infos über die jeweiligen Veranstaltungen, aktuelle Bilder, Videos, ein Gästebuch, du findest alles auf einen Blick.

Wir wünschen dir viel Freude und lebendige Ferien.

Als Ausklang des Sommerprogramms verwandelt sich der Gnaser Marktplatz am **Freitag, dem 4. September,**

zwischen 16 und 20 Uhr in eine spannende Spielwiese. Steckerlbrötchen backen, eine Fahrt mit der Pferdekutsche, Gemeindeführungen für Kin-

der und Jugendliche und noch vieles mehr. Schau doch vorbei, wir freuen uns auf dich.

GR Christine Weninger



Renate Hauptmann, Andrea Rauch, Verena Rossmann, Sonja Maier, Christine Weninger, Irina Gsellmann und Michaela Hösch

Tatschkern 2015 in Gnas

Tausende Besucher fanden sich zum ersten Tatschkern auf dem Hauptplatz in Gnas ein. Das Auftatschkern am Freitag (ein „Froschrennen“ im Gnaser Marktbrunnen) gewann die Polizei Gnas. Danach sorgte die Showband „Fun Station“ für tolle Musik am Hauptplatz.

Am Samstag präsentierten zahlreiche Handels- und Gewerbebetriebe die „Wirtschaftskraft im Herzen des Steirischen Vulkanlandes“. Das Rahmenprogramm des Volksschulchores, der Musikschule Gnas (Big Band und Rockband) und das Tanzforum Doris Trummer waren ein toller Besuchermagnet. Am Abend spielten die „Poppendorfer“ auf.

Am Sonntag wurde der Hauptplatz feierlich eröffnet und die Mariensäule geweiht. Diözesanadministrator Dr. Heinrich Schnuderl zelebrierte den Festgottesdienst und der damalige Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer hielt die Festansprache. Der Radio Steiermark Fröhschoppen wurde live aus Gnas für rund 350.000 Zu-

hörer im Land und darüber hinaus ausgestrahlt. Die „Draufgänger“ und die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe Obergnas sorgten für einen vollen Festplatz und gute Stimmung unter den Besuchern. Ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger im „Wohnzimmer“ am Hauptplatz der neuen Marktgemeinde Gnas.

Z'sammsteh'n - feiern und genießen - freuen wir uns auf das

**„Tatschkern in Gnas 2016“
von 29. April - 1. Mai 2016**



Aus der Geschichte von Gnas

Das Tal, schon besiedelt vor 3 000 Jahr',
Waffen, Gefäße und Schmuck zeigen's klar.
Römer und Bayern waren vor Ort,
der Name „Knesaha“ - von den Slawen ein Wort!

„Seit wann gibt's den Markt?“, wird manchmal gefragt.
Seit 1229 - die Urkunde sagt.

Die günstige Lage, ein lohnendes Ziel,
das den Handwerkern und Händlern gefiel.
Im Marktwappen zeigt sich auf weißem Grund
ein Wolf, blau gefärbt, mit Feuer im Schlund.

Die Säule am Marktplatz, wie golden sie schimmert,
an ein dunkles Kapitel Geschichte erinnert:
Die Pest, schwarzer Tod, fast niemand entrinnt,
rafft alle hinweg: Vater, Mutter und Kind.

Die Häuser steh'n leer, wo der Tod hat gewütet.
Niemand betritt sie, jeder sich hütet.
Eines Morgens - so die Sage erzählt -
kam fröhlich pfeifend ein mutiger Held.

Angst vor dem Tod hat er nicht gekannt,
lustiger Dieter wurde er genannt.
Er zog in ein Haus, das verlassen und leer,
und zeigte allen: Die Pest gibt's nicht mehr.

Schreckenszeiten unserer Heimat

Wer glaubte, die Gefahr sei nun endlich vorbei,
der irrte, denn die nächste Epoche barg vielerlei:
Kuruzzen aus Ungarn, eine schaurige Meute,
überfielen das Grenzland, erhofften sich Beute.
Die Menschen litten an dem Gemetzel.
Die Feinde vertrieb das Heer von Johann Tätzl.

Sultan Suleiman aus dem Morgenland
plünderte, mordete, setzte Häuser in Brand.
Aus dem Osten kamen die Türken,
fürchterlich hausten diese Schurken.

Wer denkt, es war besser in früheren Jahren,
soll wissen, es gab schlimme Gefahren:

Die Häuser aus Holz, die Dächer aus Stroh!
Ein kleiner Funke, und es brannte lichterloh.
Beim Nagelschmied Seitz brach ein Feuer aus,
breitete sich aus von Haus zu Haus.
Ein grausames Schicksal - unerhört!
Der große Brand hat den Markt zerstört.

Die Kirche blieb übrig - Gott sei gelobt-
und neun Häuser, obwohl ein Sturm hat getobt.
Das Unglück wurde im Land rasch bekannt.
Hilfe kam an: Lebensmittel und Gewand.
Hartl's Gedenkbuch vom Wiederaufbau
liegt im Heimatmuseum offen zur Schau.

Gnas in den letzten 100 Jahren

Unendliches Leid und rohe Gewalt
machten im Weltkrieg auch vor Gnas nicht Halt.
Nah bei der Kirche ein Mahnmal steht
zum Totengedenken, wenn man vorübergeht.

Monarchie, Diktatur, die Menschen erlebten,
nach Freiheit die Bewohner stets strebten.
Nach dem Krieg kam noch eine schwere Zeit,
erst '55 wurden wir von der Besatzung befreit.

Große Veränderungen im letzten Jahrhundert
stellen wir fest und staunen verwundert:
Autos, Flugzeuge, Raketen starten,
Fernseher, Laptops, Handy-Wertkarten.

Wir sind verbunden mit allen: Ein kleiner Schritt
von Europa nach Übersee per Satellit.
Wir haben die Gemeinden neu aufgestellt
und wachsen zusammen mit der weiten Welt.

Die Neugestaltung unseres Heimatortes

Die letzten Jahrzehnte brachten viel Schwung,
den Gnasern Wohlstand und Bewunderung.
Stillstand ist schlecht hat ein Team erkannt
und die Ortserneuerung geplant.

Man hat Straßen gepflastert, Rohre versenkt,
Wände bemalt und den Verkehr umgelenkt.
Mit Maschinen und viel Muskelkraft
wurde ein hübsches Ortsbild geschafft.

Jetzt gibt's breite Wege zum Spazieren,
Lokale im Freien zum Dinieren.
Wasserfontänen für Kinder zum Tollen,
Grünflächen und Blumen für die Seele zum Erholen.

Zum Schluss steh'n alle auf und heben das Glas,
denn wir haben Freude am schönen Gnas.
D'rum lasst uns jetzt feiern, denn wohin man auch blickt:
Grund gibt's genug! Das Werk ist wirklich geglückt!

Elfriede Stubenberger



Sekretärenwandertag in Wörth

Am 20. Mai trafen sich die Gemeindesekretäre beim Ortszentrum in Wörth. Bei anfänglich herrlichem Wetter marschierte die fröhliche



Sekretärenrunde zum Häferlmuseum von Frau Hohl nach Wörth. Sehr herzlich empfangen kam man im kleinen, aber feinen Häferlmuseum nicht aus dem Staunen und es konnten besondere Raritäten von Häferln, Kaffee- oder Teeservice besichtigt werden. Den Rückmarsch zum Ortszentrum beschleunigte die herannahende Wetterfront, die letztlich ordentlich viel Niederschlag und Hagel bescherte. Nach einem köstlichen Eis im „MondscheinStüberl“ gab es zum Ausklang auch noch eine Bierverkostung beim ortsansässigen Bierbrauer Herbert Kohlmaier.



Erben, Vererben und Vorsorgen

Großes Interesse herrschte, als die Raiffeisenbank Feldbach - Gnas - Bad Gleichenberg in Zusammenarbeit mit dem Notariat Handl zum Informationsabend zu dem Thema „Erben, Vererben und Vorsorgen“ lud.

Bei der Veranstaltung im Gnaser Pfarrheim erhielten die zahlreich erschienenen Besucher aktuelle Informa-

tionen bezüglich Erbrecht und Vorsorge, Übergabe und Schenkung, Steuern und Gebühren, sowie Pflegeregress. Mögliche Änderungen bei den Gebühren im Zuge der Steuerreform wurden auch angesprochen.

Im Anschluss standen die Referenten für individuelle Fragen zur Verfügung.



*Türen öffnen Häuser und Räume,
Zuneigung öffnet
Menschen und Herzen.*

Ernst Ferstl

Besondere Ehrungen im Gemeindeamt

Die einstimmige Wahl zum Bürgermeister der neuen Gemeinde Gnas wurde im Gemeindeamt gebührend geehrt. Die Bediensteten des Marktgemeindeamtes überreichten **Gerhard**



Meixner eine Armbanduhr mit dem neuen Logo der Gemeinde Gnas und wünschten viel Erfolg und Kraft für seine neue große Aufgabe. Gleichzeitig feierte **Renate**

Wiedner ihren runden Geburtstag. Herzliche Gratulation, alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Freude bei ihrer Arbeit im Bauamt der Marktgemeinde Gnas!

Überraschungsbesuch vom Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer



Der Beirat der neuen Großgemeinde Gnas freute sich am 27. März 2015 über den überraschenden Kurzbesuch

des damaligen LH-Stellvertreters Hermann Schützenhöfer im neuen Marktgemeindeamt Gnas.

Erinnerungsurkunde zur Restaurierung der Mariensäule und des Hauptplatzes



Im Zuge der Fronleichnamsprozession wurde im feierlichen Rahmen bei der Mariensäule ein Andenken mittels einer Urkunde für die Nachwelt hinterlegt. Das Kupfergefäß wurde sorgfältig verschlossen und im Boden vor der Mariensäule versenkt. Diese Urkunde wurde gemeinsam mit Pfarrer Karl Gölles, Bgm. Gerhard Meixner und Gemeindehistoriker Alois Puntigam verfasst. Auf der Urkunde sind Daten betreffend der Restaurierung der Mariensäule und des Hauptplatzes vermerkt.

Diese bedeutungsvollen Daten wurden von unserem sehr geschätzten Gemeindehistoriker Alois Puntigam aufbereitet. Bgm. Gerhard Meixner

verlas den Inhalt der Urkunde und sprach gemeinsam mit Pfarrer Gölles Worte des Dankes an die Gemeindebevölkerung.



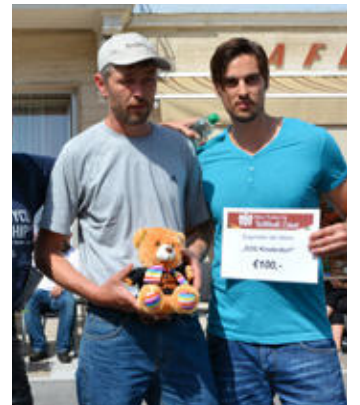
MOGO 2015 MotorradGottesdienst



„Fahr nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“ Unter diesem Motto findet jedes Jahr eine Charity-Wallfahrt in eine steirische Kirche statt. Die Nenn- und Sponsorengelder, sowie alle freiwilligen Spenden jeder

MOGO Charity Wallfahrt fließen ohne Abzug in den Spendentopf für das SOS Kinderdorf Stübing. Heuer machten sich am Samstag, 13. Juni, die Teilnehmer auf den Weg in die Stadtpfarrkirche Fürstenfeld, um dort

den Motorradgottesdienst zu feiern. Auf dem Weg dorthin legten über 400 Motorräder einen Zwischenstopp am Hauptplatz Gnas ein. Neben einer Stärkung durch Getränke (gesponsert von der Fa. Coca Cola) und Krapfen (gesponsert von der Fa. Optik Peer) erwartete die Biker auch eine Motorrad-Stuntshow, die im Rahmen des Rot-Kreuz-Bezirksjugendtages gezeigt wurde. Die Fa. Bäckerei-Konditorei-Cafe Willibald Erhart überreichte dem Organisator der Charity-Wallfahrt Gerald Kozmuth einen Scheck über 100 Euro für das SOS Kinderdorf in Stübing. Besonderen Dank möchte ich im Namen der Teilneh-



mer all jenen aussprechen, die uns den Zwischenstopp in Gnas ermöglicht und zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben: Bürgermeister Gerhard Meixner und seinem Team, Polizeiposten Gnas, Optik Peer, Lebenshilfe Gnas, Bäckerei-Konditorei-Cafe Erhart, den Einweiskern bei den Parkplätzen.

Markus Wendler



Südsteiermark Classic

Am 24. April 2015 startete in Gamlitz die „Südsteiermark Classic“. 153 Teams nahmen daran teil. Die Oldtimertour führte quer durch die südliche Steiermark und machte, wie bereits in den Vorjahren, auch einen kurzen Halt auf

dem neu gestalteten Hauptplatz in Gnas. Marc Trummer moderierte souverän und begrüßte die Teilnehmer. Bei herrlichem Wetter konnten unzählige Oldtimer, der älteste, ein Bugatti T13 Brescia, BJ 1922, bestaunt werden. Je-

des Team erhielt bei der Ankunft in Gnas ein Gnassackerl mit wertvollem essbarem Inhalt aus der Region vom Tourismusverband Gnas. Dieses Spektakel lockte viele Schaulustige und Oldtimerbegeisterte nach Gnas.



Vortrag aus der Seminarreihe „Netzwerk Mensch“ im Jufa Gnas

„Das Teilnehmen von über 100 Personen pro Veranstaltung zeigt anschaulich das breite Interesse der Bevölkerung und auch deren Bereitschaft, Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen zu wollen“, bestätigte Referent Harald Berghold beim Themenseminar „Der Darm - Immun- und Abwehrzentrum“ aus der Seminarreihe „Netzwerk Mensch“ im Jufa Gnas.

Der Stradener Physiotherapeut und Referent für Ernährungsphysiologie an der FH Innsbruck schilderte in einem praxisnahen und verständlichen Vortrag

verschiedene gesundheitliche Aspekte und Wechselwirkungen, inwiefern der Darm auf Gesundheit und Krankheiten Einfluss nimmt. Eine Vielzahl, wie Nahrungsunverträglichkeiten, Blähungen, Autoimmunerkrankungen, Antibiotika, Juckreiz, Allergie, Migräne, Reflux, Verdauung oder Depression stehen dabei in komplexem Zusammenhang. Auf diese Wechselwirkungen zwischen Organ-, Hormon-, Nerven-, Immunsystem und Psyche wurde nachvollziehbar eingegangen und versucht zu sensibilisieren. Wieso das Immunsystem manchmal nicht

zwischen Getreide und Birkenpollen unterscheidet und unreife Parader den Darm „undicht“ machen oder warum uns Käse verschleimt und Rotwein auf der Zunge brennen kann, wurde ebenso aufgeworfen.

„Wer versteht, worum es geht, kann eigenverantwortlich besser handeln und ist weniger von Arzt und Medikamenten abhängig“, so Berghold, ohne dabei „dogmatisch“ werden zu wollen. Obwohl es kein Rezept für das Leben sein soll, wurden gängige Muster wie Milch bei Osteoporose, Eier und Cholesterin beleuchtet und kritisch hinterfragt.



Frauenfrühstück der KFB Gnas

Die Katholische Frauenbewegung Gnas hatte am Samstag, den 18. April zum ersten Frauenfrühstück geladen. 190 Frauen folgten – nach einem köstlichen Frühstück mit selbstgebackenem Brot, hausgemachten Marmeladen, Aufstrichen, Löwenzahnhonig etc., aufmerksam und begeistert den

eindrucksvollen Worten von Ing. Josef Ober. Wesentlich dazu beigetragen hat auch der Familienchor mit seinen wunderbaren Gesangseinlagen, dass wir mit Freude im Herzen auf diesen gelungenen Vormittag zurückblicken können.

Hermine Müller, KFB



*Es sind die
Begegnungen
mit Menschen,
die das Leben
lebenswert machen.
Guy de Maupassant*

Aug-Radisch

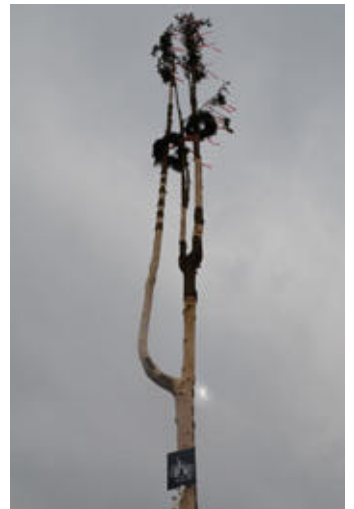


Eckschnapsen der Frauenrunde

Der Maibaum mit fünf Wipfeln, gespendet von der Familie Brückler. Geschnitzt und aufgestellt wurde er von den Au-Perchten und einigen fleißigen Helfern aus Aug-Radisch.

Gemeindeausflug

Wir fahren am
8. August 2015
Das Ziel ist noch
unbekannt.



USV Aug-Radisch wurde Meister

Nach 18 Jahren holte der USV Aug-Radisch unter der Führung von Philipp Prisching wieder den Meistertitel nach Aug-Radisch.

Die feierliche Meistertellerübergabe fand am Freitag, dem 19. Juni 2015, mit einer tollen Powerpointpräsentation, wo Ausschnitte der letzten Sai-

sonspiele präsentiert wurden, statt.

Wie könnte es anders sein, auch die besten Torschützen kommen aus Aug-Radisch:

1. Thomas Kurzweil
2. Philipp Prisching

Dass die ganze Bevölkerung mächtig stolz über die er-

brachten Leistungen unserer Spieler ist, brachte unser Ortsvorsteher Franz Kaufmann bei seiner Rede zum Ausdruck. Unter den Ehrengästen konnte er den Bürgermeister Gerhard Meixner, Obmann der Dorfliga Werner Lackner, Obmannstellvertreter der Dorfliga Manfred Baumann, den Hauptsponsor der Dorfliga

Alois Fuß mit Gattin, Tischlerei OG und Johann Scheucher mit Gattin, dem es 1997 erstmals gelang, den Meistertitel nach Aug-Radisch zu holen, begrüßen.

Empfangen wurden die Spieler und die Gäste von unseren Dorfbläsern unter der musikalischen Leitung von Petra Rudorfer.



Baumgarten bei Gnas

Singkreis Baumgarten

Am 2. Mai 2015 unternahmen die Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern und Partnerinnen bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Ausflug nach Kärnten.

Die zweistündige Schifffahrt auf dem Wörthersee von Klagenfurt nach Velden war ein besonderes Erlebnis, da wir auch auf dem Schiff frühstückten und Lieder zum Besten geben durften. Weiter ging es nach Maria Wörth, wo wir die wundervolle Akustik in der Kirche erprobten.

Nach der Stärkung im Gasthaus „Karawankenblick“ fuhren wir zum Aussichtsturm auf den Pyramidenkogel. Gut gelaunt beendeten wir den Ausflug in Straß bei Eis, Kaffee und Kuchen.



SV-Union Wörth - Bergaufschießen 2015

Nachdem es unseren eigentlichen Termin verregnet hatte, mussten wir den Ersatztermin wahrnehmen. Zahlreiche Mannschaften nahmen an unserem Turnier teil. Besonders stolz sind wir, dass wir Rene Genser mit seiner Mannschaft, darunter sind Europameisterschafts- bzw. Weltmeisterschaftsschützen im Weitschießen, bei uns hatten. Hermann Mühlhans, Weitenfachwart vom Bund österreichischer Eis- und Stocksportler, war auch mit seiner Mannschaft bei uns. Beiden hat es sehr gut gefallen, und sie möchten im nächsten Jahr unbedingt wieder teilnehmen.

Natürlich liegt unser Hauptaugenmerk aber bei den Hob-

bymannschaften aus unserer Umgebung und wir freuen uns, dass es einige Sportvereine gibt, die treu an unserem Turnier teilnehmen. Der Wanderpokal ging heuer schon zum zweiten Mal in Folge an die Schützen aus Glojach. Sieger waren natürlich die Profimannschaften, wobei diese aber auf den Wanderpokal verzichten, da sie aus Spaß daran teilnehmen, weil unser Turnier eine andere Herausforderung ist und ihnen auch etwas am Kontakt zu den Hobby-Vereinen liegt.

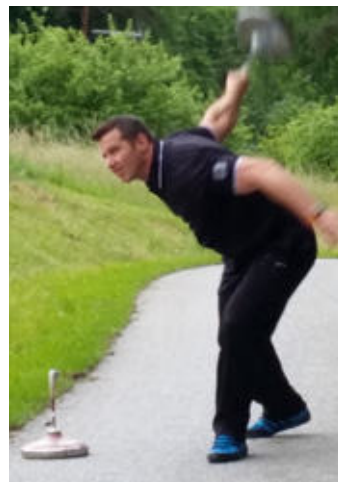
Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Gnas für die Unterstützung bei allen behördlichen Angelegenheiten, bei Sepp Marbler für die Straßenkehrung

und Unterstützung bei allen sonstigen Anliegen.

Ein Danke auch an Herrn Bürgermeister Meixner, dass er sich die Zeit genommen hat, bei der Preisverleihung zusammen mit unserem Bezirksobmann Josef Stangl und unserem Ortsbürgermeister Sepp Marbler präsent zu sein.

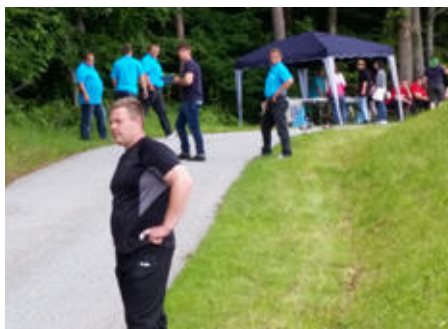
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und allen freiwilligen Helfern, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Wir freuen uns, dass dieses Turnier viel Anklang findet und werden es auch in den nächsten Jahren weiterhin durchführen.



Grillfest

Herzliche Einladung zum Grillfest am **Sonntag, den 19. Juli 2015**
Beginn: 10 Uhr
in der KH Baumgarten



Am Palmsonntag beteten die „Wörther“ mit Pfarrer **Friedrich Tieber** zur **Anna-Suppan-Gedenkstätte** in Wörth.

Der Anna-Suppan-Kreuz-

weg wurde im Jahre 1990 hergestellt und am 26. Juli 1990 feierlich gesegnet.

Im Jahr 2014 wurden die Kreuzwegstationen neu hergerichtet.



Der ehemalige Jugendfeuerwehrbeauftragte der Feuerwehr Baumgarten, Hans Roßmann, wünscht der ersten Jugendgruppe im Jahre 1980 anlässlich ihres runden Geburtstages alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



erste Reihe von links: Franz Kober, Helmut Kos, Manfred Passeil, Emmerich Lampl; zweite Reihe von links: Herbert Marbler, Johann Rauch, Manfred Krobath, Alois Schwarzl

Draufgänger-Wandertag

Am Sonntag, 14. Juni 2015, war es wieder soweit. Die Draufgänger luden zum Wandertag mit anschließender CD-Präsentation in die Kulturhalle Wörth bei Gnas ein. Trotz der großen Hitze sammelten sich Hunderte von Fans am Vorplatz der Kulturhalle. Nach einer Showeinlage von der Volkstanzgruppe Obergnas und einer Unplugged-Musik von den Draufgängern, starteten die Fans, angeführt vom Vorausgänger der Draufgänger, auf zur 7,5 km langen Wanderung.

Nach der Wanderung gab es

ein fulminantes Konzert in der Kulturhalle Baumgarten mit über 700 begeisterten Fans. Anfangs durfte die Band „Trio Junge Power“ die Gäste unterhalten, während diese sich von der Wanderung erholten und die köstlichen Speisen genossen.

Um 14:30 Uhr war es dann soweit. „Die Draufgänger“ präsentierten ihre neue CD „jung, frei.wild.“.

Nicht nur das Outfit war neu, sondern auch der Musikstil. Die Draufgänger zeigten sich erstmals von einer anderen musikalischen Seite. Eine Mischung aus Rock- und Popmusik mit volkstümlichen Instrumenten gab es zu hören. Nach der CD Präsentation stürmten die Fans zum Fanshop der Draufgänger, kauften sich die neue CD und eroberten Autogramme und Fotos mit den Draufgängern.

Den Abschluss eines wunderschönen Wandertages machten „Patrick Maierhofer“ und „Das Jauntal Quintett“.

Nicht zu vergessen ist auch die Preisverlosung mit dem Hauptgewinn von 2 VIP Tickets für das **Schürzenjäger Open Air** am 4. Juli 2015, welcher nach Paldau ging.



Ein herzliches DANKE für die tatkräftige Mithilfe beim steirischen Frühjahrsputz 2015



Erstaunlich, was manche Leute so alles „verlieren“!

Immer wieder werden unachtsam Plastik, Zeitungen, Flaschen, Zigarettenpackungen und vieles, vieles mehr weggeworfen.

Wenn wir nur alle etwas achtsamer mit unserer Umwelt umgehen würden, könnte niemals so viel Müll zusammenkommen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die heuer wieder an dieser Aktion mitgewirkt haben, sogar die ganz Kleinen hatten großen Spaß daran.

Als kleines Dankeschön der Ortsgemeinde Baumgarten gab es zum Abschluss für alle Beteiligten im „Mondschein-Stüberl“ eine kleine Jause.



Fünf junge Turmfalken haben Unterschlupf gefunden

Bei Familie Sammer in Wörth hat sich eine Turmfalkenfamilie eingenistet und ihr Zuhause im Dach des Stallgebäudes gefunden.

Turmfalken sind nützliche Tiere. Leider gehen ihre Lebensräume immer mehr verloren. Dem Turmfalken fehlt es - wie vielen anderen Tieren auch - an Nistplätzen und an ausreichender Nahrung. Früher gehörte der kleine Falke zum üblichen Bild von Dorf und Kleinstadt. Ein Ort mit Kirche hatte selbstverständlich einen Turmfalken.

Der Turmfalke ist der häufigste

Falke in Mitteleuropa. Vielen ist der Turmfalke vertraut, da er sich auch Städte als Lebensraum erobert hat und oft beim Rüttelflug zu beobachten ist.

Turmfalken sind ungefähr 38 cm groß und sie können bis zu 15 Jahre alt werden. Man kann sie im Frühjahr gut beim Balzflug beobachten. Man hört dann ihre Rufe schon von weitem. Die Nahrung der Falken ist vielseitig. Turmfalken ernähren sich von Wühlmäusen, Käfern, großen Insekten, Eidechsen, Regenwürmern und kleinen

Vögeln. Ein markantes Merkmal des Turmfalken ist der auffällige Rüttelflug, den man auch aus großer Entfernung erkennen kann. Dabei

bleibt er in einer Höhe von 10 bis 20 Meter an einer Stelle in der Luft flatternd stehen, die Flügel und der Schwanz sind maximal aufgefächert.



Ende April



Mitte Juni - und bereits flügge

Frühstück bei Andrea „MondscheinStüberl“

Andrea Monschein lädt zum Frühstück ein:

23. August 2015

27. September 2015



Jeweils mit Beginn um 09.00 Uhr in der Kulturhalle Baumgarten

Das MondscheinStüberl ist vom 25. Juli bis

11. August 2015 wegen Urlaub geschlossen.



*Wie mag in
einem rechten Sturm
ein Baum zum Gefühl
seiner selbst kommen!
Wie wunderbar ist eine
Birke im Sturm!
Wie göttlich grazios!
Wie unsagbar malerisch!*

Christian Morgenstern

Gnas

Erinnerung an Karl Sand

Am 3. Juni haben wir Karl Sand zu Grabe getragen. Ein Mensch, den wohl jeder kannte, gibt es doch kaum ein öffentliches Gebäude in der neuen Großgemeinde Gnas, in dem nicht ein Gemälde, eine Grafik oder eine von ihm gestaltete Urkunde hängt.

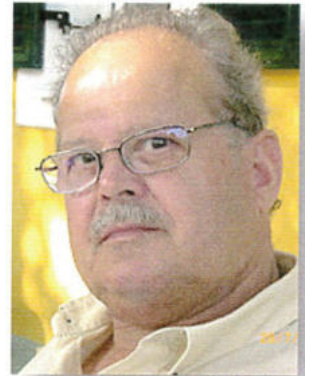
Spuren, die er für immer hinterlassen hat.

Karl wurde als Sohn des Messners Karl und Maria Sand am 24.6.1946 als drittes von vier Kindern geboren. Nach der Volks- und Hauptschule in Gnas erlernte er bei Malermeister Franz Rauch in Feldbach den Beruf eines Malers und Anstreichers und arbeitete anschließend als Geselle bei Malermeister Manfred Rauch in Gnas. Im April 1967 schloss er die Ehe mit Viktoria Bechter. Der Ehe entstammen drei Töchter, die ihn zum Großvater von fünf Enkelkindern

gemacht haben. Karl zeichneten seit jeher eine geschickte Hand, ein gutes Auge und ein Hang zur künstlerischen Gestaltung aus und so machte er sich in 80er-Jahren als Grafiker selbständig. Den Betrieb führte er zusammen mit seiner Tochter Alexandra bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2006. Karl hat sich bereits seit früher Jugend in allen Gesellschaftsbereichen engagiert. Er war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, des Gesangsvereines und des Kameradschaftsbundes Gnas, Gründungsmitglied des Roten Kreuzes Gnas und des Modellfliegerclubs Gnas-Dietersdorf, Obmann des Tourismusvereines Region Gnas in den 80er-Jahren, auf politischer Ebene Obmann des ÖAAB Gnas, in den 70er-Jahren, Mitarbeiter und -gestalter des legendären „Marktbrunnen“ und ÖVP-Gemeinderat

von 1985 bis 1990. Sein besonderes Hobby, besser, seine Leidenschaft, war die Fliegerei. Segelflugschein, Gründung des MFC Gnas-Dietersdorf und zuletzt als Höhepunkt der Erwerb des Privatpilotenscheines waren die Stationen seiner „Fliegerkarriere“.

In all seinen Funktionen und Tätigkeiten war Karl wohl ein Unbequemer. Ein stets kritischer Geist, der keiner Konfrontation aus dem Weg ging. Diplomatie war seine Sache nicht. Dass er sich dabei nicht nur Freunde gemacht hat, liegt auf der Hand. Leute wie er sind zwar in Zeiten zunehmender Anpassung nicht immer angenehm, aber wichtig wie das sprichwörtliche Salz in der Suppe. Wenn man allerdings an der rauen Oberfläche gekratzt hat, ist ein lebenswürdiger, äußerst hilfsbereiter und humorvoller Mensch zum Vor-



schein gekommen. Man konnte mit Karl nicht nur trefflich streiten, sondern auch herzlich lachen.

In den letzten Jahren wurde Karl zunehmend ruhiger und milder, beinahe weise. Auf dem ausdrucksvollen Porträt, das seine Angehörigen an seine Bahre gestellt haben, kommt diese Entwicklung auf anschauliche Weise zum Ausdruck. So sollten wir Karl in Erinnerung behalten.

A. Jurecek

Alljährliche Gelöbnismesse anlässlich des großen Brandes in Gnas

Ausschnitt aus dem **Heimatsbuch**: 750 Jahre Gnas

Gnas, 15. Juni 1822:

Schon lange hat es nicht mehr geregnet, ein heißer und windiger Tag. Eng aneinandergebaute, hochgiebelige, meist strohgedeckte Häuser umrahmen den Marktplatz. Da! Eine Rauchsäule über dem Dach der Nagelschmiede. Es brennt! Aufgeschreckt stürzen die Bürger und ihre Dienstleute aus den Häusern, eine Eimerkette wird gebildet! Das zundertrockene Dach bietet dem Feuer reichlich Nahrung, der Wind fährt dazwischen, ein Funkenregen geht über den Nachbarhäusern nieder! Flammende Strohbindel fliegen durch die Luft, überall neue Brandherde. Schon stehen auch die Häuser des oberen

Marktes in Flammen! An eine organisierte Löschaktion ist nicht zu denken. Beide Häuserreihen des Marktes stehen in Flammen...

55 Wohnhäuser samt den Wirtschaftsgebäuden wurden ein Raub der Flammen, 69 Familien wurden obdachlos. Die Mutter des Bäckermeisters kam in den Flammen um, viele Bürger erlitten bei den Bergungsarbeiten schwerste Brandverletzungen. Unter Lebensgefahr wurden die Schriften und Urkunden des Marktarchivs gerettet. Auch das Rathaus brannte völlig nieder. Die Pfarrkirche blieb verschont, nur der Baldachin über dem Hochaltar verbrannte. Dieses verheerende Unglück erweckte im ganzen Lande lebhafteste Anteilnahme. Eine

große Hilfsaktion lief an. Schon am nächsten Tag trafen aus Feldbach in Gnas acht Fuhrwagen mit Lebensmitteln und ein Fuhrwagen mit Küchengeschirr ein. Dem Beispiele der Feldbacher folgten nun in den nächsten Tagen alle Orte der engeren und weiteren Umgebung. Das 96 Seiten umfassende Spenderverzeichnis des Gedenkbuches nennt 782 Spender. Auch die Behörden kamen den schwergeprüften Gnasern zu Hilfe.

Der Verwalter und Bezirkskommissär der Herrschaft Poppendorf weckte nicht nur durch seine Aufrufe die Anteilnahme im ganzen Lande, er machte auch seinen Einfluss bei den Behörden geltend. Die ihm untergeordneten Bezirksinsassen arbeiteten wo-

chenlang unentgeltlich. Dank dieses großartigen Hilfswerkes war es möglich, dass alle von der Katastrophe betroffenen Familien schon zu Beginn des Winters ihre neuen Wohnungen beziehen konnten. Die Gnaser Bürgerschaft fasst den Entschluss, die Namen der Spender in einem Gedenkbuche, dass der Musterlehrer Vinzenz Hartl verfasste, zu verewigen.

Sie gelobten, den 14. Juni mit einer Prozession auf den Kalvarienberg als Gedenktag zu begehen.

Die Teilnahme an dieser Prozession, bei der das Gedenkbuch vorangetragen wird, und die Mitfeier des Dankgottesdienstes sollten für jeden Gnaser Bürger Ehrensache sein.

50 Jahre ESV Union Fischa

Bei herrlichem Wetter feierte der ESV Fischa am 7. Juni in der Vereinshalle sein 50-jähriges Bestehen.

Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste durch Gottfried Suppersbacher und einem geschichtlichen Rückblick auf 50 Jahre durch Obmann-Stellvertreter Manfred Sammer wurde mit Pfarrer Mag. Karl Göllles die Hl. Messe gefeiert und die Vereinshalle gesegnet.

Anschließend überbrachten die Vertreter des Bezirksverbandes, des Landesverbandes und des Bundes Österreichischer Eisschützen Grußworte und überreichten dem Vereinsobmann Anton Hofmeister Ehrenpräsente zum Jubiläum.

Danach versammelten sich die Gastgeber mit den zahlreichen Ehrengästen, um die noch lebenden Gründungsmitglieder und verdiente Vereinsfunktionäre zu ehren.

Durch den Landesverband für Stocksport wurden die Gründungsmitglieder Friedrich Huber, Gottfried Suppersba-

cher sen., Josef Ruckenstuhl, Alois Ruckenstuhl, Anton Ruckenstuhl, Herbert Niegel und Anton Ruckenstuhl (Kohlberg) geehrt. Weiters wurden in Anerkennung der großen Verdienste um den steirischen Eisstoksport die Funktionäre Gottfried Suppersbacher, Anton Hofmeister, Manfred Sammer und Oskar Rossmann vom Vizepräsidenten des Landesverbandes Steiermark, Franz Binder, ausgezeichnet.

Der Präsident-Stellvertreter der SPORTUNION Steiermark, Ing. Hans Polenat bedankte sich für die sichtbare Verbundenheit zur Dachorganisation und überbrachte dem ESV Fischa zum Jubiläum einen Scheck über 500 Euro.

Bürgermeister Gerhard Meixner hob in seiner Rede auch die Bedeutung der Vereinsräumlichkeiten für das Gesellschafts- und Kulturleben in der Gemeinde hervor. Er stellte auch die Unterstützung für die noch fertigzustellenden Arbeiten in Aussicht. LAbg. Anton Gangl gratulierte zum Jubiläum und

wünschte dem Verein weiterhin viel sportlichen Erfolg und viel Glück für die Zukunft.

Nach dem Festakt wurden die Gäste der bis zum letzten Platz gefüllten Halle von den Mitarbeitern des ESV kulinarisch verwöhnt. Besonders beliebt waren die vielen hausgemachten Mehlspeisen.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ESV und des Sportvereines Fischa, die für das Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben, herzlich bedanken. Wir haben bei dieser Veranstaltung gesehen, dass das Vereinsleben in Fischa und die Verbundenheit zur umliegenden Bevölkerung bestens funktioniert.

Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren und Gönnern des ESV, im besonderen der Fa. Holz-Furniere-Transporte Hirschmann, der Fa. Hirschschall - Heizung/Sanitär/Installationen, der Fa. Kfz Niegel und der Helvetia Versicherung Franz Remler, die



das Jubiläum besonders unterstützt haben.

Für die Zukunft will der ESV Fischa auch weiterhin, wie schon in der Vergangenheit, sportlich aktiv bleiben und ein wichtiger Bestandteil im Gesellschafts- und Kulturleben in unserer Gemeinde sein.

Gottfried Suppersbacher



Seniorenurlaub 2015

Unsere Senioren der neuen Gemeinde Gnas fühlten sich in ihrem Urlaub in Schwanberg sichtlich wohl.

Einmal alles hinter sich zu lassen, einfach mal ausruhen, plaudern und gemeinsam die Zeit zu verbringen,

tut der Seele gut.

Alle, die gerne im nächsten Jahr an dieser Seniorenurlaubsaktion teilnehmen möchten, können sich schon jetzt in der Marktgemeinde Gnas unter 03151 / 2260-16 vormerken lassen.



Gemeindeausflug Gnas

Freitag, 04.09. bis Samstag, 05.09.2015

Freitag, 04.09.2015

Abfahrt in Gnas um 05.30 Uhr – Frühstück in Griffen beim Gasthaus Mochoritsch. Weiterfahrt nach **Klagenfurt** – mit dem **Schiff** fahren wir um 10.00 Uhr von Klagenfurt über den Wörthersee nach **Maria Wörth** (Dauer ca. $\frac{3}{4}$ Stunde). In Maria Wörth besteht die Möglichkeit die **Wallfahrtskirche** zu besichtigen (Aufenthalt ca. $\frac{1}{2}$ Stunde).

Danach fahren wir zum **Gasthaus Karawankenblick** zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt zum

Pyramidenkogel, dem **welthöchsten Aussichtsturm** aus Holz. Hier steht uns ein wenig Zeit zur freien Verfügung, um das Panorama zu genießen. Danach machen wir uns über Villach und Innerkrems auf den Weg auf die fast **35 km lange Nockalmstraße**. Auf der **Zechner Alm** machen wir eine Kaffee und Kuchen Pause. Dort besteht die Möglichkeit das Almwirtschaftsmuseum und den Bauernmarkt zu besuchen. Danach Weiterfahrt in unser **4* Hotel in Bad Kleinkirchheim** – Zimmerbezug – Abendessen im Hotel – Abend steht zur freien Verfügung.



Samstag, 05.09.2015

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir auf die **Turracherhöhe**. Hier machen wir ca. 1 Stunde Pause. Danach fahren wir nach **Judenburg** zum **höchsten Planetarium** (Sternenturm) der Welt. Uns erwartet eine Filmvorführung und die Erklärung des aktuellen Sternenhimmels (Dauer ca. 1 Stunde). Anschließend werden wir in Judenburg Mittagessen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach **Zeltweg** und besichtigen

um 13.30 Uhr die **Militärluftfahrtausstellung** (Dauer ca. 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden). Nach interessanten Einblicken in die Geschichte der Luftfahrt machen wir uns wieder auf den Weg in unsere Heimat. Unser Ausflug findet ein gemütliches Ende in einem Buschenschank in unserer Umgebung.



Leistungen:

- ✓ Fahrt mit 4* Luxus Reisebus
- ✓ 1 Übernachtung mit Halbpension im 4* Hotel in Bad Kleinkirchheim
- ✓ Schifffahrt am Wörthersee
- ✓ Eintritt Pyramidenkogel
- ✓ Maut Nockalmstraße
- ✓ Vorführung Planetarium
- ✓ Eintritt und Führung Militärluftfahrtausstellung

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 150,00

Preis pro Person im Einzelzimmer: € 165,00

Reisen mit

MARTONI

... das will ich auch!

**Anmeldungen für den
Gemeindeausflug: Helga Maitz
unter 03151 / 2260-13**

An ALLE, die mitgestalten

Der zweite Gnaser Regionsrundblick ist soeben bei Ihnen eingelangt. Die Online-Version auf unserer Homepage, www.gnas.gv.at, wird in den nächsten Tagen abrufbar sein. Ein „HERZLICHES DANKE“ an alle, die an dieser Zeitung in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben, sei es durch einen Artikel, durch Ideen oder durch Zurverfügungstellen von Fotos, denn ohne Mithilfe aller wäre eine so umfangreiche und informative Zeitung nicht möglich.

Grabersdorf

Freiwillige Feuerwehr

Auch in der Freiwilligen Feuerwehr Grabersdorf hat sich wieder einiges getan. Gerne möchten wir kurz darüber berichten.

1) Am 11. und 12. April veranstaltete die Feuerwehr wieder einen Fetzenmarkt. Der Andrang von kauffreudigen Besuchern aus Nah und Fern war sehr groß und somit fanden viele nutzlos gewordene Dinge einen neuen Besitzer. Bei all jenen, die Sach- oder Geldspenden geleistet haben, und jenen, die bei der Veranstaltung mitgeholfen haben, aber auch bei allen, die unseren Fetzenmarkt besucht haben, wollen wir uns auf diese Weise noch einmal recht herzlich bedanken.

2) Im Frühjahr durfte sich die Feuerwehr Grabersdorf wieder über neuen Zuwachs bei den aktiven Mitgliedern freuen. Am 11. April schlossen Daniela Kohlmeier und Manuel Fitsche nach einigen Wochen Vorbereitung in den Feuerwehrbereichen Organisation, Brand- und Löschlehre, Exerzieren, Atem- und Körperschutz wie auch bei realen Übungen, z. B. einem Scheunenbrand, sowie der richtigen Absicherung bei einem Verkehrsunfall den 1. Teil ihrer Grundausbildung, welche aus einer theoretischen und praktischen Prü-

fung besteht, mit Bravour in Gnas ab.

3) Auch unsere Feuerwehrjugend war nicht untätig. Am 18. April fanden im Veranstaltungszentrum Trautenum in Trautmannsdorf der alljährliche Wissenstest und das Wissenstestspiel statt, wo unsere Jugend ihr erlerntes Wissen in den Bereichen Organisation, Dienstgrade, Gerätekunde oder Formal-exerzieren unter Beweis stellen konnte. Die Jugendlichen wurden für ihre erbrachten Leistungen mit einem Abzeichen in der Stufe Bronze, Silber oder Gold belohnt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde dem Styriatic Park in Bad Gleichenberg ein Besuch abgestattet.

4) Unsere Wettkampfgruppe hat sich neu formiert und am 22. Mai unter strömendem Regen ihren ersten Bewerb in Hainsdorf-Brunnsee absolviert. Bereits eine Woche später konnten dann unsere Kamerad/inn/en beim Feuerwehrleistungsbewerb in Merkendorf in den Wertungsklassen Bronze A und in Silber A ihr Können unter Beweis stellen. Die wochenlange Vorbereitung für diesen Bewerb zahlte sich aus, denn in Merkendorf erreichten sie den 8. Rang in Silber A. Außerdem durften PFM Daniela



Kohlmeier und PFM Manuel Fitsche voller Stolz Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.

5) Wir sind natürlich nicht nur bei Einsätzen zur Stelle oder treten bei Bewerbungen an, sondern wir nehmen auch regelmäßig an Übungen teil, so wie am 15. Mai in Unterauersbach beim Buschenschank Lindner. Wir wurden von der Einsatzleitung Unterauersbach zur Menschenrettung mit schwerem Atemschutz eingeteilt und mussten eine vermisste Person aus einem verrauchten Wirtschaftsgebäude retten. Nach Übungs-ende konnten wir uns beim Buschenschank Lindner an den von der Freiwilligen Feuerwehr Unterauersbach zur Verfügung gestellten Getränken erfrischen. Bereits drei Wochen später nahmen wir an einer Übung in Krusdorf teil. Als Übungsannahme wurde ein Heizraumbrand mit zwei vermissten Personen nachgestellt, welcher sich

auf das Hackschnitzellager ausbreitete. Unser Auftrag bestand darin, die Wasserversorgung für die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge sicherzustellen.

6) Da in der Feuerwehr nicht nur das Wissen und Können alleine zählen, sondern auch der Zusammenhalt und die Kameradschaftspflege eine große Rolle spielen, veranstalten wir Ausflüge oder Grillabende für unsere Feuerwehrjugend und deren Betreuer. Heuer ging es am 7. Juni auf die Teichalm, wo wir uns beim Wandern und beim Tretbootfahren vergnügen konnten. Unsere Jüngsten hatten danach noch nicht genug und so fuhren wir zu einer nahe gelegenen Sommerrodelbahn, wo die Kids mit den Rodeln eine rasante Talfahrt unternahmen.

Um den gelungenen Tag noch ausklingen zu lassen, gab es am Abend ein gemütliches Zusammensitzen bei einer gut belegten Pizza.



Vorankündigung

FLY-IN-PARTY
12. September 2015
ab 17 Uhr

Grabersdorfer Flugtag
13. September 2015
ab 9 Uhr

Maibaumaufstellen



Am 30. April fand das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Er ist das Symbol für

Fruchtbarkeit und Lebensfreude und zugleich Ausdruck des Sieges des Frühlings über den Winter. Die Grabersdorfer Kinder waren wieder mit vollem Einsatz und Kreativität beim Schmücken und Bemalen des Maibaumes dabei. Die Grabersdorfer Jäger brachten den Baum zum Gemeindehaus, wo er mit Hilfe eines Kranes aufgestellt wurde. Ein herzliches Danke an unseren Baumsponsor Alfred Unger.



Ehrenurkunde für Anton Frauwallner



Regionsbürgermeister Gerhard Meixner und Ortsbürgermeister Franz Kazian-schütz überreichten dem Jubilar Altbgm. Anton Frauwallner aus Grabersdorf zum 80. Geburtstag eine Eh-

renurkunde und wünschten ihm zum Wiegenfeste von ganzem Herzen Gesundheit und nur das Beste und außerdem, das ist klar, ein schönes, neues Lebensjahr!

*Der kürzeste Weg
zwischen zwei Menschen,
ist ein Lächeln...*

Kohlberg

Spielplatzzeröffnung in Kohlberg



*Wo es so aussieht als wäre nichts zu tun,
ist bereits viel getan worden.*

Jean Paul

Motorradsegnung im April 2015



Frühlingsfest der FF Kohlberg



Mut

Mut gibt es gar nicht. Sobald man überlegt, wo man ist, ist man schon an einem bestimmten Punkt.

Man muss nur den nächsten Schritt tun. Mehr als den nächsten Schritt kann man überhaupt nicht tun. Wer behauptet, er wisse den übernächsten Schritt, lügt. So einem ist auf jeden Fall mit Vorsicht zu begegnen. Aber wer den nächsten Schritt nicht tut, obwohl er sieht, dass er ihn tun könnte, tun müsste, der ist feig. Der nächste Schritt ist nämlich immer fällig. Der nächste Schritt ist nämlich nie ein großes Problem. Man weiß ihn genau.

Eine andere Sache ist, dass er gefährlich werden kann. Nicht sehr gefährlich. Aber ein bisschen gefährlich kann auch der fällige nächste Schritt werden.

Aber wenn du ihn tust, wirst du dadurch, dass du erlebst, wie du ihn dir zugetraut hast, auch Mut gewinnen. Während du ihn tust, brichst du nicht zusammen, sondern fühlst dich gestärkt. Gerade das Erlebnis, dass du einen Schritt tust, den du dir nicht zugetraut hast, gibt dir ein Gefühl von Stärke.

Es gibt nicht nur die Gefahr, dass du zuviel riskierst, es gibt auch die Gefahr, dass du zu wenig riskierst. Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füße.

Martin Walser (1927 in Wasserburg, Bodensee, deutscher Schriftsteller); aus: Lektüre zwischen den Jahren*

Freiwillige Feuerwehr Kohlberg



Frühjahrsputz



Atemschutzleistungsprüfung in Pingau (Bronze)



Atemschutzleistungsprüfung in St. Peter am Ottersbach (Silber)

Maibaumaufstellen am 30. April



*Freiheit ist ein Gut, dessen Dasein weniger Vergnügen bringt
als seine Abwesenheit Schmerzen.*

Jean Paul

Maierdorf

Einladung zum Frauenausflug am 4. Juli 2015

Programm:

- 07:15 Uhr: Abfahrt BS Hadler-Paul in Maierdorf mit Zustiegsmöglichkeit in Gnas
- 9 Uhr: Besichtigung des Pflanzhof Frewein, Schaudestillerie und Verkostung verschiedener Zirbenprodukte, auch Einkaufsmöglichkeit
- ca 11:15 Uhr: Mittagessen in Maria Buch - Weißkirchen
- 13 Uhr: Führung und Besichtigung der „gläsernen Fabrik“ Edelstein Krampfl
- 17 Uhr: Führung durch das Sanitärmuseum in Leibnitz
- ca. 19 Uhr: Rückankunft bei BS Hadler mit gemütlichem Ausklang

Kosten pro Person, Bus und Eintritte inkludiert: 38 Euro

Anmeldungen bitte unter den Telefonnummern 0664/7915710 (Christine Kickmaier) und 0664/73627320 (Erika Pollhammer) Die Gemeindebäuerinnen des Ortsteiles Maierdorf laden **alle Frauen (auch Nicht-Bäuerinnen) der Region Gnas** zum Frauenausflug recht herzlich ein!

In der „Pension Hollywood“ ging es sehr turbulent zu

Im Kultursaal Kinsdorf spielte die Theatergruppe Maierdorf die Komödie „Pension Hollywood“. Unter der Regie von **Helmut Praßl** zogen **Franz Simmerl, Luisi Griesbacher-Scherr, Gabriele Suppersbacher, Stefanie Konrad, Martin Fink, Claudia Liendl, Heimo Tappauf, Michaela Friedl** und **Edi Rauch** bei den Aufführungen alle Register ihres Könnens. Die Verwechslungen auf der Bühne lösten sich am Ende gütlich

auf. Die Theatergruppe Maierdorf bedankt sich beim hervorragenden Publikum, den

Sponsoren und Helfern und wird 2017 wieder ein Stück zum Besten geben!



Kindertennis

in den Sommerferien

Auch dieses Jahr veranstaltet der TC Maierdorf wieder einen Kindertenniskurs. Betreut wird dieser durch Christopher Konrad aus Hirsdorf.

Vorgesehen sind fünf Trainingseinheiten von **Montag, 6. Juli bis Freitag, 10. Juli**, jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr am Tennisplatz in Maierdorf.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich umgehend bei Klaus Weiß unter 0664 / 620 14 61 oder bei Eduard Rauch unter 0664 / 620 14 89 anzumelden.

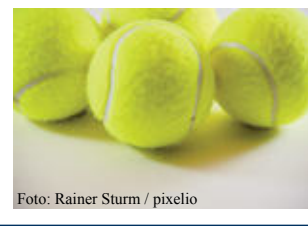


Foto: Rainer Sturm / pixelio

25jähriges Firmenjubiläum Erdbau Rauch in Kinsdorf

Die Firma Erdbau Rauch lädt zur 25jährigen Firmenjubiläumsfeier am 8. August 2015 mit Beginn um 10 Uhr auf dem Firmengelände Kinsdorf 10 (Maierdorf) alle Bewohner der Region Gnas recht herzlich ein.

Es unterhalten Sie die Live-Musik „Die Poppendorfer“. Für Essen und Getränke

sorgt die Freiw. Feuerwehr Maierdorf. Für Kinder gibt es eine Hupfburg. Für Interessierte besteht die Möglichkeit einmal selbst zu baggern. Zusätzlich gibt es eine Baumaschinen- und Zusatzgeräteausstellung.

Auf Euer Kommen freut sich die Familie Rauch.



Rauch

Kinsdorf 10 :: 8342 Gnas

Tel.: 03151 / 83 83-0

Mobil: 0664 / 220 83 83

Fax: 03151 / 83 83-4

rauchjohann@gmx.at

ÖWG-Haus Maierdorf

Die feierliche Übergabe der ÖWG Wohnungen in Maierdorf an die Wohnungsmieter findet am 13. August 2015 um 12 Uhr statt.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, gemeinsam mit der

ÖWG und der Firma Puchleitner in knapp einem Jahr sechs Mietwohnungen zu errichten. Das sehr schöne Haus passt sich hervorragend ans Ortsbild an und ist eine Bereicherung für ganz Maierdorf.

Gemeindeausflug

Der Gemeindeausflug Maierdorf findet am **28. und 29. August 2015** statt.

Ziel: Kärnten „Urlaub bei Freunden“

Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Perlsdorf

60 Jahr-Jubiläum der Dorfkapelle Perlsdorf

Das 60 Jahr-Jubiläum der Dorfkapelle Perlsdorf wurde am Pfingstmontag dem 25. Mai 2015 begangen.

Zu Beginn begrüßte der Obmann der Kapellengemeinschaft Anton Koller die Bevölkerung, im besonderen Pfarrer Mag. Karl Gölles, Karl Konrad, Bürgermeister der neuen Regionsgemeinde Paldau, und den Perlsdorfer Chor unter Leitung von Mag. Andreas Tropper auf das herzlichste. Ermutigend und wohlwollend waren die Grußworte von Bürgermeister Karl Konrad. Koller Zitat: „Es gilt auch Gott zu danken, für 60

Jahre Dorfkapelle - 60 Jahre Staatsvertrag - 70 Jahre Frieden in unserem Land“. Danke allen Wohltätern, bei den Umbau und Renovierungsarbeiten im Jahre 1992, wo in Summe über 700.000 ATS gespendet wurden. 2005 wurde eine funkgesteuerte Uhr mit automatischem Läutwerk sowie die Innen- und Außenfärbelung und Vorplatzsanierung mit einer Gesamtsumme von 15.000 Euro getätigt. Dies wurde durch die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und der Gemeinde bewältigt.

Eine besondere Mystik wird der Kapelle durch die sechs

künstlerisch gestalteten Glasfenster von Professor Edith Temmel verliehen.

Zum 60jährigen Jubiläum bekam jede Familie in Perlsdorf, durch Sponsoren ermöglicht, sechs gravierte Jubiläumsweingläser - Design DI Elisabeth Koller.

Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Karl Gölles gab es ein gemütliches Miteinander, zu dem sich auch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Pfarrer a.D. Friedrich Tieber gesellten. Für das leibliche Wohl sorgte die Freiwillige Feuerwehr Perlsdorf.

Anton Koller sen.



Poppendorf

160 Jahre Dorfkapelle Poppendorf

Am Dreifaltigkeitssonntag feierten wir 160 Jahre Dorfkapelle Poppendorf.

1855 wurde diese von Alois Scheucher als Danksagung für die Bauernbefreiung von der Schlossherrschaft erbaut und der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht. Viele Gemeindebewohnerinnen und -bewohner feierten dieses Fest mit einer Hl. Messe, welche von unserem Pfarrer Mag. Karl Gölles zelebriert wurde.



Anschließend konnten wir bei einem guten Mittagessen und einer Fotoschau einige gemütliche Stunden im Gemeindehaus verbringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, sowie an alle Sponsoren.

Danke für die Gemeinschaft!

Vizebgm. Elisabeth Triebel

Maibaumaufstellen

Heuer wurde der Maibaum der Ortsgemeinde Poppendorf in Ebersdorf aufgestellt. Der Baum wurde von Fam. Alois und Gabi Niederl gespendet.

Ein herzliches Dankeschön!

Der Eisschützenverein Ebersdorf verwandelte ihn durch Schnitzereien, bunte Bänder und einen Kranz zu einen wunderschönen Maibaum. Er wurde am Vorabend zum 1. Mai unter Mithilfe der Gemeindebewohner als Sym-

bol für Licht, Wärme und Fruchtbarkeit aufgestellt. Anschließend wurde im Dorfhaus bei Speis, Trank und herrlicher Mehlspeise gefeiert. Ein großes Danke, an alle die mitgeholfen haben, dass dieser schöne Brauch gelebt und aufrecht erhalten bleibt.

Am Morgen des 1. Mai sah man mit Bestürzung, dass die Arbeit umsonst war. Er wurde umgeschnitten!!!!!!



Raning

Grillen am Vatertag

Zum Grillen am Sonntag unter dem Motto „für Väter ein Genuss“ hat der USV Raning geladen und zwar am Vatertag. Bei hochsommerlichen Temperaturen verwöhnte **Elfi und ihr Team** die Gäste wiederum mit zahlreichen Schmankerln vom Grill.

Ebenso waren an diesem heißen Tag kühle Getränke sehr begehrt und man konnte sich unter anderem auch an der Weinbar und der großen Tennisbar „erfrischen“.

Der USV bedankt sich bei seinen Gästen.



Ein besonderer Hochstand

Einen Hochstand der besonderen Art hat der Raninger Jungjäger **Wolfgang Prahl** im vergangenen Frühjahr errichtet. Der geschlossene Ansitz ist als Rundholz-Scheiterstoß getarnt.

Für die Anfertigung hat er unzählige Arbeitsstunden aufgewendet und so ist der Hochstand nicht nur funktionell sondern auch dekorativ geworden.



Ausfahrt des Bauernbundes Raning

Als DANKE an die fleißigen Helferinnen und Helfer beim Kürbisfest 2014 des Bauernbundes Raning organisierte Obmann **Robert Baumann** einen tollen Ausflug. Zuerst wurde die Kreativwerkstatt am Rosenhof bei Gamlitz besichtigt, das Mittagessen wurde in Rettenbach eingenommen und am Nachmittag ging es mit einer Führung durch das Schloss und den Weinkeller Seggau mit Weinverkostung weiter. Der Tagesabschluss fand bei einem Buschenschank in St. Nikolai i. S. statt. Es war eine schöne Tagesreise mit ausgezeichneter Atmosphäre.



Ausflüge

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

2-Tagesfahrt-Osttirol-Matrei-Nockberge
Samstag, 11. bis Sonntag, 12. Juli 2015
 Bitte um Anmeldung bis 30. Juni 2015 bei
 Alois Weinzettl: 0664 / 2444330 oder
 Renate Hauptmann: 03151 / 2260-14

1-Tagesfahrt-Klippitztörl-Wolfsberg in Kärnten
18. Juli 2015
 Bitte um Anmeldung und Einzahlung bis 12. Juli bei:
 Alois Weinzettl: 0664 / 2444330 oder
 Renate Hauptmann: 03151 / 2260-14

Unterauersbach

Seniorenausflug

Herrliches Ausflugswetter begleitete 41 Seniorinnen und Senioren am 19. Mai beim Seniorenausflug. Das erste Ziel war das in Privatbesitz befindliche, weltweit größte Schlüsselmuseum in Graz. Auf einer Ausstellungsfläche von 2500 m² waren 13000 Exponate mit einzigartigen Verzierungen zu sehen. Anschließend wurde die 2003 eröffnete Murinsel besichtigt und eine kleine Erfrischung eingenommen. Das reichhaltige Mittagessen wurde beim Gasthaus Liebminger in

Unterpremstätten eingenommen. Danach fuhr die gut gelaunte Seniorenrunde weiter zum Erlebnispark Reczek nach Wundschuh. Ein 15er-Steyrer mit mehreren kleinen Anhängern beförderte die Ausflugsrunde zur Ausstellungshalle. Hier konnten unzählige landwirtschaftliche Gerätschaften von alters her besichtigt werden.

Der gemütliche Abschluss fand in Radisch beim Buschenschank Lindner statt.



auf der Murinsel in Graz



vor dem Schlüsselmuseum



man staunte im Schlüsselmuseum

*Optimismus ist die
Fähigkeit,
den blauen
Himmel
hinter Wolken
zu erahnen.*

*Madeleine
Robinson*



die komplette Seniorenrunde

Maibaumaufstellen

Ein kurzer Regenschauer überraschte die Kameraden der FF-Unterauersbach beim Maibaumaufstellen. Doch das Wetter konnte den Kameraden nichts anhaben, die mit eigener Kraft, unter maschineller Absicherung, den Maibaum zum Stehen brachten.

Geziert ist der Maibaum von

der kunstvollen Schnitzerei der Feuerwehrjugend. Es ist bewundernswert, mit welcher Energie und aufwendiger Arbeit so ein Maibaum entsteht und bedauernswert, dass diese Tradition leider durch mutwillige und bössartige Beschädigung und Zerstörung sehr in Mitleidenschaft gebracht wird.



Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Unterauersbach

70 Jahre sind vergangen seit sich einige Bewohner von Unterauersbach unter dem Motto „STETS BE-REIT“ entschlossen, die Freiwillige Feuerwehr Unterauersbach zu gründen. Mit geringsten Mitteln wurden die ersten Einsätze getätigt und unzählige freiwillige

Stunden absolviert. Durch viel Fleiß und einer guten Kameradschaft können wir nun auf 70 wertvolle Jahre zurückblicken. Zu diesem besonderen Anlass möchte die Freiwillige Feuerwehr Unterauersbach alle recht herzlich zum 70-jährigen Jubiläum einladen.

Samstag, 18.07.2015

ab 20 Uhr Tanzen unter Sternen mit Oliver Haid

Sonntag, 19.07.2015:

70-jähriges Gründungsfest
Einmarsch der Wehren mit anschließendem Festakt, um 10 Uhr Festmesse, danach Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Gnäs und dem „Singenden Landwirt Luis“

Bericht BM Thomas Harb



Wanderpokal - Straßenturnier

Bereits zum zehnten Mal fand heuer am 9. Mai das Straßen-Stockturnier des SV Unterauersbach beim Freizeitgelände in Unterauersbach statt. Unter den 15 teilnehmenden Mannschaften konnte sich der ESV Glojach vor dem ESV Wetzelsdorf und Dollrath den Sieg holen. Nachdem der ESV Glojach zum dritten Mal gewonnen hat, ging der Pokal endgültig in dessen Eigentum über. Bei angenehmen Temperaturen war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Ein großes



Dankeschön allen Sponsoren für die Preise und den vielen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Bericht Andreas Sudy



ESV Glojach

Ausflug Ortsgemeinde Unterauersbach

Turrach und Nockalm am 22. und 23. August 2015

Restplätze sind noch vorhanden - bitte um ehestmögliche Anmeldung!

Fetzenmarkt der FF-Unterauersbach

Die Freiwillige Feuerwehr Unterauersbach möchte sich recht herzlich bei ALLEN bedanken, die beim Fetzenmarkt am 30. und 31. Mai 2015 so tatkräftig mitgewirkt haben. Besonders bedanken wir uns bei den Sponsoren

und den zahlreichen Besuchern, die den Weg wieder zu unserem Fetzenmarkt gefunden haben, wo sie bei bestem Wetter und einem großen Angebot an Schätzen ihre Kauflust ausleben konnten.

Bericht BM Thomas Harb



Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 75. Geburtstag:

Ingeborg Johanna Riecnik
Johanna Neuhold
Erich Fink
Johanna Scheucher
Josef Ulz
Helga Edith Anna Griesbacher
Karl Hemmer
Erich Jammerbund
Johanna Reicht
Erika Rauch
Frieda Rauch
Anna Maria Hödl
Anna Obendrauf
Anna Hutter
Friedrich Hirschmugl
Maria Puntigam
Anna Brückler
Rosa Theresia Konrad
Rupert Hermann

Poppendorf
Raning
Lichtenberg
Radisch
Poppendorf
Gnas
Gnas
Trössing
Obergnas
Grabersdorf
Grabersdorf
Katzendorf
Burgfried
Unterauersbach
Maierdorf
Obergnas
Radisch
Hirsdorf
Fischa

zum 80. Geburtstag:

Josef Absenger
Theresia Kaufmann
Barbara Föbl
Anton Frauwallner
Johann Ertl
Johanna Sammer
Anna Tuscher
Norbert Niederl
Margarete Huber
Karl Weninger
Margareta Fink
Engelbert Müller
Martha Haubentrath

Kohlberg
Burgfried
Katzendorf
Grabersdorf
Burgfried
Wörth
Ebersdorf
Hirsdorf
Pernreith
Höf
Wörth
Hirsdorf
Hirsdorf

zum 85. Geburtstag:

Gertrud Konrad
Johanna Neubauer
Johanna Roth
Sophie Ertler
Elisabeth Ingeborg Fiedler
Susanne Kienbauer Ing.
Franz Kummer
Alois Thurner
Anna Schadler

Kinsdorf
Oberauersbach
Obergnas
Gnas
Poppendorf
Grabersdorf
Trössing
Kohlberg
Poppendorf

zum 90. Geburtstag:

Rupert Roßmann
Maria Lindner
Rosina Kirchengast
Marianne Hermann
Theresia Rauch
Marianne Hermann
Hildegard Stern

Badenbrunn
Radisch
Trössing
Gnas
Kohlberg
Badenbrunn
Burgfried

zum 95. Geburtstag:

Alois Gider

Trössing

zur Goldenen Hochzeit:

Anna und Rupert Hermann

Fischa

zur Diamantenen Hochzeit:

Margarete und Friedrich Huber

Pernreith

zur Eisernen Hochzeit:

Rosina und Anton Kirchengast

Trössing



Ingeborg Johanna Riecnik (75)



Johanna Neuhold (75)

*Lerne, alt zu werden
mit einem jungen
Herzen. Das ist
die ganze Kunst.
Phil Bosmans*



Johanna Scheucher (75)



Josef Ulz (75)



Johanna Reicht (75)



Erika und Frieda Rauch (75)



Anna Maria Hödl (75)



Anna Hutter (75)



Anna Brückler (75)



Josefa Tropper (75)



Josef Absenger (80)



Theresia Kaufmann (80)



Barbara Föbfl (80)



Anton Frauwallner (80)



Johann Ertl (80)



Johanna Sammer (80)



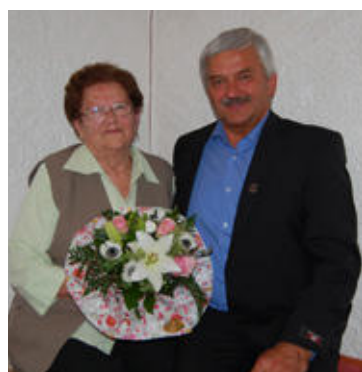
Anna Tuscher (80)



Karl Weninger (80)



Margareta Fink (80)



Johanna Neubauer (85)



Johanna Roth (85)



Sophie Ertler (85)



Elisabeth Ingeborg Fiedler (85)



Ing. Susanne Kienbauer (85)



Franz Kummer (85)



Alois Thurner (85)



Rupert Roßmann (90)



Maria Lindner (90)



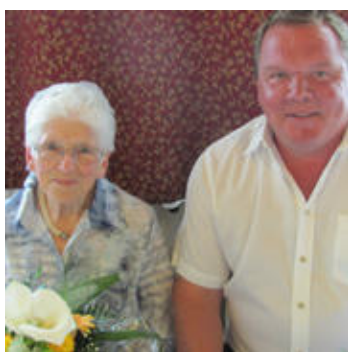
Rosina Kirchengast (90)



Marianne Hermann (90)



Theresia Rauch (90)



Marianne Hermann (90)



Hildegard Stern (90)

*Jeder, der sich
die Fähigkeit
erhält, Schönes zu
erkennen, wird nie
alt werden.*

Franz Kafka



Anna und Rupert Hermann
(Goldene Hochzeit)



Margarete und Friedrich Huber
(Diamantene Hochzeit)



Rosina und Anton Kirchengast
(Eiserne Hochzeit)

Wir gratulieren zur Geburt

Laura Pollhammer
Pia Sommer
Amelie Niederl
Niklas Matteo Gangl
Magdalena Althuber
Oliver Kamper
Jana Hirschmann
Theodor Franz Roßmann
Noah Klaus Prisching
Luca Zauper
Marcel Franz Tropper
Valentin Johann Franz Pelzmann
David Franz Leitgeb
Isabell Lindner

Katzendorf
Maierdorf
Lichtenberg
Katzendorf
Kinsdorf
Thien
Fischa
Glatzentel
Radisch
Kohlberg
Ebersdorf
Burgfried
Poppendorf
Katzendorf



Amelie Niederl

Laura Pollhammer

Leider ist uns in der letzten Ausgabe ein Fehler passiert: Der Name zweier Babies wurde vertauscht. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich dafür entschuldigen und Laura Pollhammer und Amelie Niederl dem richtigen Foto zuordnen.



Pia Sommer



Niklas Matteo Gangl



Magdalena Althuber



Oliver Kamper



Jana Hirschmann



Theodor Franz Roßmann



Noah Klaus Prisching



Luca Zauper



Marcel Franz Tropper



Valentin Johann Franz Pelzmann



David Franz Leitgeb



Isabell Lindner



Foto: Thomas Harb

Ein Kind macht
das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände ruhiger,
die Nächte länger,
die Tage kürzer,
und die Zukunft heller

Herzliche Gratulation



Wir gratulieren **Jakob Rauch** aus Gnas sehr herzlich zur mit **Auszeichnung** bestanden **Reifeprüfung der Schulausbildung BG und BRG Gleisdorf** und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg.



Wir gratulieren **Katrin Winkler** aus Hirsdorf recht herzlich zur mit **Ausgezeichneten Erfolg** bestanden **Matura an der Handelsakademie Feldbach** und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg.



Jasmin Weiß

Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Lebensweg!

Wir gratulieren **Nicole Konrad** zur mit **sehr gutem Erfolg** bestanden **Rechtsanwaltsprüfung am Oberlandesgericht Graz**.

Liebe Jasmin!
Deine Eltern, Tanja und die gesamte Familie gratulieren dir von ganzem Herzen zur mit **Auszeichnung** bestanden **Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau**.
Für deine Zukunft wünschen wir von Herzen alles Gute und Liebe, viel Freude und Erfolg und vor allem Gesundheit!



Wir gratulieren sehr herzlich **Jasmin Trummer** aus Baumgarten zur mit **Auszeichnung** bestanden **Meisterprüfung in der Berufssparte Stukkateur und Innenausbau**.
Jasmin Trummer ist nach 30 Jahren die erste Frau österreichweit, die einen Meisterbrief im Lehrberuf Stukkateur und Innenausbau erworben hat und übrigens die erste Steirerin mit diesem Abschluss.
Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

„GEMEINdeSAM 2015“

Der Ehrenpreis der diesjährigen Preisverleihung für besondere Kinder- und Jugendfreundlichkeit ging an das Steirische Vulkanland. Wir waren mit unserem Projekt „Ferien(S)pass“ mit dabei....

Somit steht ab heute auch der „GEMEINdeSAM 2015“ (Skulptur) bei uns in der Gemeinde.



Wieder Top-fünf-Platz für den USV Gnas

Nach dem hervorragenden Herbsdurchgang (3. Platz) und guten Testspielergebnissen im Frühjahr startete man mit guten Gefühlen in die neue Frühjahrssaison. Der Meisterschaftsaufakt begann aber gleich mit einer 1:3-Niederlage in Hlg. Kreuz/W. Im ersten Heimspiel im Frühjahr trennte man sich von St. Anna/A. trotz der zugesprochenen Favoritenrolle mit einem

1:1-Remis. Den ersten Sieg konnten die Gnaser im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen die KSV-Amateure mit 3:1 feiern. Trotz Überlegenheit endete das Oststeirer-Derby zuhause gegen FC Gleisdorf09 mit einer unglücklichen 0:1-Niederlage. Es war dies übrigens die erste Heimmiederlage seit 11 Monaten. Dafür holte man sich die verlorenen drei Zähler im nächsten Auswärtsspiel gegen Anger wieder zurück. Mit einem glücklichen 1:0-Sieg und mit 7 Punkten beendete man das erste Frühjahrsdrittel. Nach fünf gespielten Frühjahrsrunden lagen die Gnaser nun auf dem vierten Tabellenplatz und hatten insgesamt 33 Punkte auf dem Konto.

Alles andere als gut lief es dann für die Puntigam-Elf im zweiten Drittel der Frühjahrsmeisterschaft. Denn in den nächsten fünf Runden konnte man mit dem glücklichen 1:1-Remis in Lebring nur einen Punkt holen und die Gnaser waren nach 10 gespielten Frühjahrsrunden mit nunmehr insgesamt 34 Punkten plötzlich nur mehr auf Platz acht der Tabelle zu finden. Der Vorletzte,

SC Liezen, hatte zu diesem Zeitpunkt 28 Punkte und war damit nur mehr sechs Punkte vom USV Gnas entfernt. Das Abstiegsszenario war plötzlich wieder ein Thema. Aber nach jedem Tief folgt bekanntlich ein Hoch und so war es dann auch.

Mit Siegen gegen Gleinstätten und Fürstenfeld, einem Remis gegen DSV Leoben, sowie einem Sieg im letzten Auswärtsspiel gegen Fixabsteiger FC Gratkorn war vor der letzten Meisterschaftsrunde die Ordnung nach dem zwischenzeitlichen Formtief wieder hergestellt.

Im letzten Spiel kam Tabellenführer SC Deutschlandsberg mit gemischten Gefühlen nach Gnas. Denn der Vorsprung auf Verfolger Hlg. Kreuz/W. war zuletzt auf einen Punkt geschrumpft und so ging es für die Weststeirer in diesem Spiel um Alles oder Nichts. Man wusste, dass bei einem Auswärtssieg von Hlg. Kreuz/W. in Liezen auch ein Sieg für den DSC gegen Gnas notwendig war, um den Meistertitel zu holen. Und so kamen am Abend des 12. Juni bei herrlichem Wetter rund 1.200 Zuseher, darunter rund 300

Fans aus Deutschlandsberg ins Gnaser Stadion, um der Meisterschaftsentscheidung beizuwohnen. Die Gnaser führten zur Pause durch Tore von Strohmaier und Wohlmuth bereits mit 2:0. Durch Lackner, der sein letztes Spiel für die Gnaser absolvierte (Lackner wechselt zum Regionalligaverein SV Lafnitz), führten die Gnaser zwischenzeitlich bereits 3:1, am Ende gab es aber ein 3:3-Remis. Durch die 1:4-Niederlage von Verfolger Hlg. Kreuz/W. in Liezen war das Ergebnis in Gnas für die Weststeirer nur mehr nebensächlich, der Meistertitel stand damit fest und so begann gleich nach dem Schlusspfiff die Meisterfeier auf dem Gelände des Gnaser Sportplatzes. Auch die Gnaser konnten am Schluss den 5. Platz (45 Punkte) in der Endtabelle feiern.

Vereinsinterner Torschützenkönig wurde Verteidiger Stefan Klenner mit zehn Toren vor Andreas Lackner, neun Tore.

Mit dem letzten Meisterschaftsspiel endete auch die sehr erfolgreiche Trainertätigkeit von Christian Puntigam in Gnas.



Trainer Christian Puntigam



Christian Puntigam übernahm den Trainerjob Anfang April 2013 und schaffte zusammen mit Trainer Leo Suppan rund zwei Monate später den Meistertitel in der Oberliga Süd/Ost und den damit verbundenen Aufstieg in die Steirische Landesliga, wo man im ersten Jahr mit dem 5. Platz und 46 Punkten die erfolgreichste Saison seit Bestehen des SV Gnas im Jahr 1960 bejubeln konnte. Ein weiterer Höhepunkt für die Gnaser Fußballer und dem Trainerduo Puntigam/Suppan war heuer das Erreichen des Steircupfinals. Vor 700 Zusehern gab es in der Sportarena Piberstein in Maria Lankowitz gegen den regierenden Steircupsieger und nun auch überlegenen Oberliga Mitte/West-Meister FC Lankowitz eine 0:3-Niederlage. Trotzdem feierten die Gnaser Spieler und rund

300 mitgereiste Fans zum Teil bis spät in die Nacht in der Sportarena Piberstein. Ein Ereignis, das der Präsident der Weststeirer, Hubert Scheer, so noch nie erlebt hatte, wie er in seiner Rede an die Gnaser betonte. Der Nachfolger für Trainer Christian Puntigam steht mittlerweile auch fest. Es ist dies der 31-jährige Grazer Marko Kovacevic, der im

letzten Jahr beim Erste-Liga Verein TSV Hartberg Co-Trainer war.

Weniger erfolgreich verlief die Meisterschaft für die Palz-Elf, Gnas II, die am Ende hinter Meister Murfeld Süd und Mühlendorf auf dem dritten Platz landete und damit zumindest ein weiteres Jahr in der 1. Klasse Süd B spielen wird.

Dafür gelang es der Gnaser U15-Nachwuchsmannschaft mit Trainer Wolfgang Kirsitz, ungeschlagen in der Gruppe Ost U-15 A mit 25 Punkten den Meistertitel vor SG Paldau B (18 Pkt) zu erringen. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg!

Luis Niederl



U 15 Meister

Das Freibad Gnas hat wieder Saison!



GEÖFFNET

Bademeister: Berndt Pelzmann

Erreichbar unter der Telefonnummer: 0664/2338884

Freibadbuffet: Stefan Pucher

Erreichbar unter der Telefonnummer: 0664/2415678

Reservierungen werden jederzeit gerne entgegen genommen.



Cool Kids
tragen coole Mode.
Ganz in **Roth**.

Anzeige

Shirt von Name It € 12,95
Hose von Name It € 21,95

Weste von Tom Tailor € 29,99
Kleid von Tom Tailor € 35,99

Shirt von Name It € 12,95
Weste von Tom Tailor € 39,99
Hose von Name It € 29,95

Besuchen Sie unsere Kindermode-Abteilung
und lassen Sie sich von unseren neuen Marken verzaubern!

Modehaus Roth | 8342 Gnas, Hauptplatz 14 | www.moderoth.at
Mo-Fr: 8-12 / 14.30-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr



10 „Dinge“, die wir von Kindern lernen können

www.zeitbluten.com

Kinder bereichern unser Leben. Und wir können uns einiges **von ihnen abschauen und lernen**. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie die Kinder neugierig sind. Für sie ist vieles neu, wenn sie auf Entdeckungsreise gehen. Uns Erwachsenen ist diese **kindliche Neugierde verloren gegangen** - eben, weil wir das meiste schon kennen und vielleicht weniger zu entdecken haben.

Und von den folgenden Eigenschaften, die so ziemlich jedes Kind in sich trägt, könnten wir uns etwas aneignen:

1. **Neugierde**
Kinder sind neugierig, auch auf Dinge, die für uns „Große“ selbstverständlich erscheinen.
2. **Der Blick auf Kleinigkeiten**
Dieser Blick auf Kleinigkeiten beruht auch auf der Neugierde. Ersichtlich, wenn ein Kind beispielsweise lange und fasziniert einen Schmetterling beobachtet. Alles, was uns Erwachsene kaum noch zum Staunen bringt.
3. **Ehrlichkeit**
Es heißt ja so schön: Kindermund tut Wahrheit kund. Wir Erwachsene tun uns oft damit etwas schwerer. Manchmal würde uns ein Tausch von berechnender gegen erfrischende Ehrlichkeit guttun.
4. **Spaß am Leben**
Es tut einfach gut, unbeschwerte Kinder zu sehen, wie sie spielen, lachen und einfach Spaß haben.
5. **Unbeschwertheit**
Viel an der kindlichen Unbeschwertheit ist uns Erwachsenen verloren gegangen. Was ja auch nachvollziehbar ist. Als Erwachsener lässt es sich nicht mehr so einfach völlig unbeschwert sein: berufliche Anforderungen, Verantwortung für die Familie etc. Nichtsdestotrotz täte es uns hin und wieder gut, weniger zu grübeln.
6. **Leidenschaft und Begeisterung**
Kinder lassen sich schnell begeistern und entwickeln ungebremste Leidenschaften.
7. **Im Jetzt leben**
Kinder genießen den Moment, leben im Jetzt ohne groß nachzudenken, was sein wird oder was war.
8. **Kinder haben keine Vorurteile**
Sie gehen unvoreingenommen auf andere zu. Sie glauben an das Gute im anderen. Was uns Erwachsenen oft schwer fällt und dazu führt, dass wir damit hin und wieder eine Chance verspielen.
9. **Kinder hören zu**
Wenn wir ihnen erzählen, hören Kinder zu. Richtig zuhören fällt uns Großen manchmal schwer.
10. **Von Herzen lachen**
So richtig lachen, und das von ganzem Herzen. Kinder lachen bis zu 400-mal am Tag, Erwachsene im Durchschnitt bis zu 15-mal.

Versuchen Sie es mal: Wie viele „kleine Wunder“ es eigentlich gibt.

*Ich fragte eine Schnecke,
warum sie so langsam wäre.
Sie antwortete, dadurch hätte sie
mehr Zeit, die Welt zu sehen.*

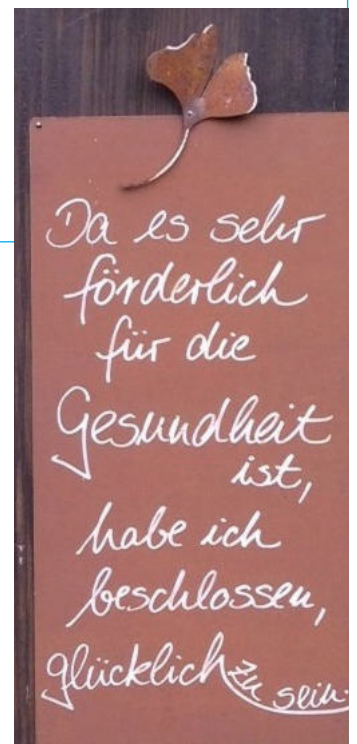
Gutes vom Bauernhof

„Du bist, was du isst!“ In der kulinarischen Region Vulkanland ist die Vielfalt der Ernährung leicht zu garantieren. Auch die Herkunft und der sorgsame Umgang mit den Obst- und Gemüsekulturen sind in der Region leicht nachvollziehbar. So gilt auch für die Ernährung: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Regionale Lebensmittel werden immer beliebter.

Ganzheitliche Gesundheit beginnt bei der täglichen Nahrungsaufnahme.

Das Gute liegt so nah!



Steuertipp

Gewinnermittlung in der Land- und Forstwirtschaft NEU

Im Jahr 2014 wurde damit begonnen, das land- und forstwirtschaftliche Vermögen neu zu bewerten. Der sogenannte Einheitswert bildet die Grundlage für eine Reihe von Steuern und Abgaben oder für die Beiträge der Sozialversicherung und nicht zuletzt auch für die anzuwendende Gewinnermittlungsart. Auch die Grenzen für die unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten wurden verschoben. Durch die oben angeführten Maßnahmen können sich Änderungen in den Aufzeichnungspflichten ergeben und damit auch zu abweichenden Steuerbelastungen führen. Im Folgenden werden die unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten gegenübergestellt. Grundsätzlich können Land- und Forstwirte ihren Gewinn entweder in Form einer Voll- oder Teilpauschalierung ermitteln, eine Einnahmen - Ausgaben - Rechnung erstellen oder tatsächlich eine doppelte Buchhaltung führen.

Vollpauschalierung

Um die Vollpauschalierung anwenden zu können, wurde die Grenze des Einheitswertes von bisher € 100.000,00 auf € 75.000,00 gesenkt. Als zusätzliche Grenze gilt, dass zumal ein Bestand von max. 60 ha reduzierte landwirtschaftliche Nutzfläche oder max. 120 Vieheinheiten und bei Obstbetrieben max. 10 ha besessen werden dürfen. Wird auch nur eine der genannten Grenzen überschritten, so entfällt die Möglichkeit, den Gewinn mittels Vollpauschalierung zu ermitteln. Bei dieser Gewinnermittlungsform werden ab 2015 neu 42 % des Einheitswertes (vormals 39 %) pauschal als Betriebsausgaben abgezogen. Weiters werden neben Pachteinnahmen für verpachtete Grundstücke auch Pachtzinsen für Zupachtungen und SV-Beiträge als Ausgaben berücksichtigt.

Teilpauschalierung

Liegt der ein Einheitswert zwischen € 75.000 und € 130.000 ist eine Teilpauschalierung möglich. Dabei ist zu beachten, dass Aufzeichnungen der Einnahmen erfolgen müssen und Betriebsausgaben pauschal, grundsätzlich in Höhe von 70 %, angesetzt werden. Für Veredelungsbetriebe, wie Haltung von Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen und Geflügel, werden allerdings pauschal 80 % der Einnahmen abgezogen. Eine freiwillige Option von der Vollpauschalierung in die Teilpauschalierung ist auf Antrag ebenfalls möglich.

Einnahmen - Ausgaben - Rechnung

Sollte der Einheitswert zwar über € 130.000 aber unter € 150.000 liegen und der Umsatz iHv € 550.000 nicht überschritten werden, ist eine vereinfachte Buchführungsform möglich. Hierbei gilt es die Einnahmen sowie die Ausgaben aufzuzeichnen. Der daraus resultierende Gewinn ist schlussendlich zu versteuern.

Doppelte Buchhaltung

Erzielt der Betrieb in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren einen Umsatz von mehr als € 550.000,00 oder übersteigt der Einheitswert € 150.000 ist er zur doppelten Buchführung verpflichtet.

Mader & Kleinschuster Steuerberatungs GmbH & Co KG
8350 Fehring, Tel.: 031555 / 2665



Ärztendienst

Juli

04./05.: Dr. Patrick Krisper, 03151 / 51460
11./12.: Dr. Alf Matschiner, 03159 / 2703
18./19.: Dr. Anton Stradner, 03184 / 8219
25./26.: Dr. Peter Schadelbauer, 03159 / 3318

August

01./02.: Dr. Thomas Schöner, 03159 / 4550
08./09.: Dr. Alf Matschiner
14.: * Dr. Patrick Krisper
15./16.: Dr. Patrick Krisper
22./23.: Dr. Heribert Rauch, 03151 / 8511
29./30.: Dr. Anton Stradner

September:

05./06.: Dr. Thomas Schöner
12./13.: Dr. Alf Matschiner
19./20.: Dr. Peter Schadelbauer
26./27.: Dr. Heribert Rauch

* vor Feiertag: 19 bis 7 Uhr

Apothekendienst

04./05. Juli
14./15./16. August
22./23. August
26./27. September

Marienapotheke
Mag. Pharm. Michael Helleis
Hauptplatz 47, 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 8330
Jeweils Samstag von
12 bis Montag um 8 Uhr.



Kostenlose Erstberatung

Rechtsanwältin Dr. Karin Prutsch
(Tel.: 0316 / 828775)

Freitag, 11. September 2015,
9 bis 12 Uhr

Kostenlose Erstberatung

Rechtsanwalt Dr. Gert Weiler
(Tel.: 03152 / 28989)

Freitag, 10. Juli 2015
Freitag, 04. September 2015

jeweils 14
bis 15 Uhr im
Gemeindeamt
Gnas



Grünlandprämie 2015

Die Beantragung einer einmaligen Grünlandprämie für 2015 kann jederzeit im Marktgemeindeamt Gnas gestellt werden. Der Förderzuschuss beträgt 80 Euro je ha bewirtschaftete Grünlandfläche im Gemeindegebiet Gnas. Als bewirtschaftete Flächen gelten Weiden, 1-mährige Wie-

sen und Streuobstwiesen ab 0,5 ha. Das Gras wird nach der Mahd von der Fläche verbraucht. Fördernehmer sind Besitzer und Pächter ausschließlich wohnhaft in der Gemeinde Gnas. Antragstellung erfolgt mittels AMA-Mehrfachantrag 2015 oder aktuellem Grundbuchs- auszug.

Morgen ist die Summe aus gestern und heute.

Kerstin Hamann

„RECHT haben's!“

Mag. Nicole Konrad



Verfahrenshilfe - Zugang zur Justiz für sozial Schwächere

Viele Menschen verzichten - oftmals aus Angst vor Anwaltskosten und Gerichtsgebühren - darauf, bestimmte Rechte und Ansprüche gerichtlich geltend zu machen, die ihnen aber (unter Umständen) tatsächlich zustünden.

Ein wichtiges Element unseres Rechtsstaates ist es daher, dass der Zugang zu Gerichten und die Inanspruchnahme anwaltlicher und gerichtlicher Leistungen auch sozial

schwächeren Menschen, dh Menschen mit wenig Einkommen, möglich sind.

Dies geschieht in der Form der so genannten „Verfahrenshilfe“. Es handelt sich hierbei um die Möglichkeit einer **Befreiung von Gerichtsgebühren, Gebühren von Zeugen, Dolmetschern und Sachverständigen** bzw. um die **unentgeltliche Beistellung eines Rechtsanwaltes** in Verfahren, in denen die Vertretung durch einen Rechtsanwalt gesetzlich vorgeschrieben ist oder sonst nach der Lage des Falles erforderlich ist. Dies gilt sowohl für Zivilprozesse, als auch für Strafverfahren.

Verfahrenshilfe ist einer Partei entweder zur Gänze oder zum Teil zu bewilligen, wenn sie außerstande ist, die Kosten der Führung eines Gerichtsverfahrens ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts zu bestreiten (§ 63

Abs 1 ZPO). Als notwendiger Unterhalt ist derjenige Unterhalt anzusehen, den die Partei für sich und ihre Familie, für deren Unterhalt sie zu sorgen hat, zu einer einfachen Lebensführung benötigt.

Der Antrag auf Verfahrenshilfe kann beim Gericht erster Instanz (Bezirksgericht oder Landesgericht) schriftlich oder mündlich zu Protokoll gegeben werden.

Zu berücksichtigen ist, dass die Verfahrenshilfe nicht jene Kosten umfasst, die dem Verfahrensgegner im Falle seines Obsiegens („wenn der Gegner den Prozess gewinnt“) zu ersetzen sind. Von der Verfahrenshilfe können somit jedenfalls nur die „eigenen“ Rechtsanwaltskosten umfasst sein.

Weiters ist zu beachten, dass die im Rahmen der Verfahrenshilfe erhaltenen Befreiungen bzw Leistungen (zu-

rück) gezahlt werden müssen, wenn sich die Vermögenslage - etwa durch eine Änderung des Einkommens - dahingehend ändert, dass diese Beträge nunmehr ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts gezahlt werden können.

Anträge auf Verfahrenshilfe werden seitens des Gerichts nicht bewilligt, wenn die beabsichtigte Rechtsverfolgung offenbar mutwillig oder von vornherein aussichtslos erscheint.

Verfahrenshilfe kann auch juristischen Personen (zB Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH oder AG) zustehen, wenn die zur Führung des Verfahrens erforderlichen Mittel weder von ihr selbst noch von den an der Führung des Verfahrens wirtschaftlich Beteiligten (zB Gesellschafter) aufgebracht werden können.

Gnasbachtaler Tracht

In Zusammenarbeit mit Dr. Gundl Holoubek wurde eine „echte“, d.h., der Überlieferung entsprechende Tracht für Mädchen und Frauen des ganzen Gebietes im Gnasbachtal entworfen.

Dieses Dirndl-gewand, ob Alltags- oder Sonntagstracht ist nicht irgendein Gewand, sondern ein Werk der Volkskultur.

Nähere Informationen gibt es im Marktgemeindeamt Gnas.



Gut erhaltene Gebrauchtgegenstände gesucht

Es werden alte, gut erhaltene Gebrauchtgegenstände der Handwerkszunft gesucht, um sie für unsere Nachwelt zu erhalten. In erster Linie werden Handwerksgewerkzeuge ausgestellt, z.B. vom Bäcker, Schneider, Schuster, Tischler usw. Wir bitten Sie, sich im Marktgemeindeamt Gnas bei der Wirtschaftsservicestelle zu melden, Tel.Nr.: 03151-2260-23.

Hilfreich wären auch Fotos der Gegenstände, welche Sie an renate.wiedner@gnas.gv.at mailen können. Wir danken recht herzlich für Ihre Mithilfe.



Foto: Thomas Harb

Neue Photovoltaik-Förderung für Landwirte

Anfang Mai veröffentlichte der Klima- und Energiefonds die neue Bundesförderung für Photovoltaikanlagen in der Land- und Forstwirtschaft. Es steht ein Gesamtbudget von 4 Mio. Euro zur Verfügung. Gefördert werden Photovoltaikanlagen zwischen 5 und 30 kWp. Die Förderung beträgt für Freiflächen- und Aufdachanlagen 275 Euro/kWp, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp. Anträge können online eingereicht werden. Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung erfolgen. Eine Kombination mit der ÖMAG-Tarifförderung ist nicht möglich. Die Förderaktion läuft bis zum 13.11.2015. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds www.klimafonds.gv.at oder bei der Lokalen Energieagentur - LEA GmbH: 03152/8575-500, www.lea.at.



Foliensammlung Herbst 2015

Der Abfallwirtschaftsverband organisiert wieder über die Altstoffsammelzentren des Bezirkes und Großanfallstellen (Landwirte) eine Foliensammlung. Folien sind ein reines Erdölprodukt und sollten unbedingt dem Recycling zugeführt werden. Gesammelt werden nur stofflich verwertbare Folien, frei von Anhaftungen und frei von Erde.



Dazu gehören:

Ausschließlich transparente Folien, Silowickelfolien ohne Futterreste und ohne Netze, Abdeckplanen transparent, saubere Folien, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen, Tunnelnfolien (zu lange Bahnen kürzen).

Nicht dazu gehören:

Stark verschmutzte Folien, Mulchfolien, Netze von Silage- oder Strohballen, Schnüre, grüne oder andersfarbige Abdeckplanen mit Halteösen, alle schwarzen Folien und Düngemittelsäcke. (Zur Verpackungssammlung)

**Die Silofoliensammlung vom
27.10. bis 07.11.2015 im
ASZ Gnas.**

*Die Basis einer
gesunden Ordnung
ist ein
großer Papierkorb.
Kurt Tucholsky*



Es sind die Kleinigkeiten



Vielleicht staunen Sie beim Durchblättern einer Zeitung manchmal sogar über sich selber, welche Dinge Ihnen bei einer Zeitung besonders gut gefallen.

Es sind vor allem Kleinigkeiten, die einem bei einer Zeitung besonders gut gefallen oder geschätzt werden. Das kann ein besonders sensibel formulierter Satz sein oder die richtige Darstellung eines Berichtes oder ein schöner Leitspruch. Manchmal sind es auch nur Kleinigkeiten, wie die richtige Uhrzeit und der richtige Termin.

Für uns ist es etwas Großes, wenn Sie sich über die Kleinigkeiten freuen und uns diese auch dann und wann mitteilen, vielleicht persönlich, oder auch per mail (gde@gnas.gv.at). Auch freuen wir uns über jede Anregung, jede Idee oder vielleicht auch Änderungsvorschläge.

Kleinigkeiten sind es also, an denen Lesende „erspüren“, ob es eine Zeitung ernst meint mit ihren Inhalten und mit den Leserinnen und Lesern. Ehrlichkeit, Selbstkritik und Humor sind einige solcher Kleinigkeiten. Ihre Mischung macht den Charakter einer Zeitung aus.

Natürlich können auch ab und an Fehler passieren, denn es ist menschlich, Fehler zu machen und Fehler machen uns menschlich.

Wir sind keine Roboter, keine Maschinen, sondern wir sind Wesen mit Stimmungen und Emotionen.

Wir können vieles erledigen, vieles auch gleichzeitig – aber wenn wir z.B. überfordert, gestresst, traurig, müde oder auch hungrig sind, kann unsere Leistung nachlassen. Wir lassen uns dann leichter ablenken und können dabei auch mal etwas vergessen oder uns richtig „blöd“ anstellen. Dafür bitten wir schon heute aufrichtig um Entschuldigung und sind dabei auch dankbar für jede Rückmeldung.

Wir sind dann sehr bemüht, die Fehler ehest zu beheben oder richtig zu stellen.

Auch in unserem Alltagsleben schöpfen wir „Kraft fürs Leben“ aus vielen Kleinigkeiten.

Das kann ein mutiges „Bitte“ sein oder eine helfende Hand oder ein ehrliches „Danke“.

Und in düsterer Zeit passieren kleine Wunder durch ein freundliches Lächeln.



Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande!

Rund 150.000 Tonnen Elektroaltgeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Rund 19 kg je Einwohner, knapp etwas mehr als die Hälfte der Masse, 77.000 Tonnen ausgedienter Elektroaltgeräte oder rund 10 kg je Einwohner werden gesammelt und einer fachgerechten Verwertung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.



Jedes Elektroaltgerät ob Kühlschrank, Waschmaschine oder Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium oder Tantal. Tatsächlich wird in Österreich nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bitte bringen Sie Ihre ausgedienten Elektroaltgeräte ins Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde. Die Abgabe ist kostenlos. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gib dem Sackerl einen Korb!

Der Abfallwirtschaftsverband veranstaltete am 3. Juni eine nachhaltige Aktion: Gib dem Sackerl einen Korb! 300 Plastiksackerln wurden am Hauptplatz Feldbach gegen Einkaufstaschen aus Stoff ausgetauscht. Unterstützen auch Sie diese Nachhaltige Aktion und verzichten sie auf Plastiksackerln.



Plastik (Richtig Kunststoff) wird aus Erdöl hergestellt und ist ein Zeichen unserer Wegwerfgesellschaft. Leider verrottet dieser Kunststoff erst in hunderten von Jahren und wird so zum Problem.

Vermeidungstipps:

- Nehmen sie Körbe oder (Baumwoll-) Taschen zum Einkaufen
- Wenn schon Plastiksackerl - dann mehrmals verwenden
- Getränke immer in der Mehrwegflasche kaufen
- Vermeiden sie Mikroplastik in Kosmetika
- Verwenden Sie Schraubgläser statt Frischhaltefolie
- Obst und Gemüse unverpackt oder im Papiersackerl kaufen
- Feiern Sie ohne Wegwerfgeschirr aus Plastik (G'scheit Feiern)
- Wer ein Zeichen setzen will, lässt beim Einkaufen überflüssiges Verpackungsmateriel im Geschäft
- Beim Einkaufen auf das Umweltzeichen oder Fair Trade Zeichen schauen
- Motivieren Sie zu mehr Nachhaltigkeit
- Jeder kann was beitragen: Trenne deine Abfälle sorgsam

Gnaser

Erlebnisabend

**KAUFEN
GENIESSEN
UNTERHALTEN**

**Einkaufen
bis 21 Uhr**

**SPEZIELLE
„GNASER
SCHMANKERL“**

**EINTRITT
FREI!**

umfassendes
Kinderprogramm

Cocktails
Karussell
Live-Musik
Kinderschminken
Modenschau
Stelzen gehen
Süßes Buffet
Zumba-Show

**ab 18 Uhr
Freitag, 10. Juli**

TERMINE

6. Juli "Schüler für Schüler" Pfarrheim **9.45**

6. Juli Schluss-Konzert Pfarrheim **19.00**

10. Juli Rockband Erlebnis
Abend

MUSIKSCHULE GNAS

Steirisches Volksbildungswerk Regionsgemeinde Gnas – Ortsstelle Poppendorf

**KASKÖGERLWEG
POPPENDORF**

Vollmondwanderung am Kaskögerlweg

Gemütlicher Ausklang
mit musikalischer Umrahmung

Freitag,
31. Juli 2015

Eintritt frei
Shuttledienst ab 18 Uhr
(Gemeindeamt) in Gnas
Auch Nichtwanderer
sind herzlich willkommen!

Start: 19 Uhr beim Schloss Poppendorf
Ziel: GH Kurzweil und Cafe Wagner Gnas

**Eröffnung
gläserner Stall
und Schule am
Bauernhof**



am 29. August 2015
bei Familie Trummer in
Grabersdorf 41
9.30 Uhr Festakt
ab 10 Uhr Tag der offenen Tür

Redaktionsschluss
für die dritte Ausgabe
der Gemeindezeitung
ist der 10. September
2015.



*Die Seele hat die
Farbe deiner Gedanken.
Mark Aurel*

Schwimmschule
Wasser, Sport & Spiel
Schwimmtrainer Karl Peter Schweiger

Schwimmkurse

**für Kinder ab 4 Jahren
ab Ferienbeginn in Gnas**

Information & Anmeldung

bei Karl Peter Schweiger
staatlich geprüfter Diplomentrainer
Tel: 0664 / 344 88 34
www.wassersportspiel.at

**im JUFA Fitness & Wellnesscenter
Gnas 194a**

*Wir schaffen
Vertrauen!*

POCKHAUS

- Zimmerei
- Baugewerbe
- Dachdeckerei

Qualität aus Meisterhand

Jetzt NEU – **POCK FUNDGRUBE** – Vorbeischaun lohnt sich!
Lagerrestbestände zu Schnäppchenpreisen.

10. Juli:

Erlebnisabend Gnas

11. Juli:

Motorradwallfahrt (nur bei Schönwetter); Treffpunkt: Pfarrkirche Gnas, 7 Uhr; Ziel: Bad Gams, Hl. Messe mit Msgr. Mag. Franz Neumüller; Infos unter 0664/280 12 99

12. Juli:

Spielplatzeinweihung Aug-Radisch, 11 Uhr, Veranstaltungshalle

17. Juli

Orgelkonzert, Pfarrkirche Gnas, 19 Uhr

18. bis 19. Juli

Feuerwehrfest der FF Unterauersbach mit 70jährigem Gründungsfest; Samstag mit Oliver Haidt, Beginn: 20 Uhr
Sonntag, großer Festakt mit Beginn um 10 Uhr

18. Juli:

Finale Tennis Clubmeisterschaft des USV Raning

19. Juli:

Sommerfest des Pflegeheimes GNEHAHA ab 10 Uhr

19. Juli:

FF Maierdorf Frühschoppen

19. Juli:

Grillfest der SV Union Wörth, Beginn: 10 Uhr, KH Baumgarten

25. Juli:

Kleinfeldturnier Aug-Radisch, ab 9 Uhr, Veranstaltungshalle

26. Juli:

Ebersdorfer Dorffest, 15 Uhr

28. Juli:

Sturmstammtisch, GH Amtmann Obergnas, 19 Uhr

31. Juli:

Vollmondwanderung Kaskögerlweg

01. August:

Beachvolleyballturnier in Gnas, Start: 9 Uhr, Freibadgelände Gnas
Infos bei Christian Knittelfelder, Tel. 0664 / 431 67 22
www.vulkanlandbeachcup.at

01. August:

Woazbrot'n in Aug-Radisch, 19 Uhr, Veranstaltungshalle

01. August:

Badfest mit Grillspezialitäten, Freibadgelände Gnas, 17 Uhr

01. August:

Maibaumumschneiden in Ludersdorf, 17 Uhr

07. August:

Woazbrot'n in Thien, 20 Uhr, Dorfmitte Thien

08. August:

Erste CD-Präsentation „Echt Stark“, Kulturhalle Baumgarten, Beginn: 20 Uhr

15. August:

Fußball Kleinfeldturnier des USV Raning

23. August:

40 Jahr-Feier Rotes Kreuz, Ortsstelle Gnas am Hauptplatz mit Hl. Messe und Fahrzeugsegnung

23. August:

Frühstücksbuffet „MondscheinStüberl“, KH Baumgarten, ab 9 Uhr

29. August:

Eröffnung gläserner Stall und Schule am Bauernhof bei Familie Trummer in Grabersdorf 41; 9.30 Uhr Festakt ab 10 Uhr Tag der offenen Tür

04. bis 06. September:

Fetzenmarkt ESV Halle Fischea

05. September:

Stocksport Straßenturnier USV Raning

05. September:

Sparvereinausflug „MondscheinStüberl“

06. September:

Frühschoppen der FF Poppendorf

06. September:

Herbstfest Obergnas, ab 11 Uhr
Veranstalter: Jugendvolkstanzgruppe Obergnas

06. September:

Oldtimertreffen ESV Halle Fischea, 11 Uhr

06. September:

Rindenkapellensonntag, 10.30 Hl. Messe bei der Rindenkapelle Thien

12. September:

FLY-IN-PARTY, Grabersdorf, 17 Uhr

13. September:

Grabersdorfer Flugtag, 9 Uhr

19. September:

Sterzfestival Gnas, 17 Uhr

20. September:

Gemeindewandertag Maierdorf

26. September:

Oktoberfest des TC Kohlberg, Festhalle Kohlberg

27. September:

Frühstücksbuffet „MondscheinStüberl“, KH Baumgarten, ab 9 Uhr

02. Oktober:

Kirchenkonzert, Chöre u. Arien aus dem Oratorium „Messias“ v. G.Fr. Händel und aus der Schöpfung v. Josef Haydn, Pfarrkirche Gnas, 19.30 Uhr

ECHT STARK
Einladung zur 1. CD-Präsentation



MAX LUSTIG **LUIGI NEUWIRTH**

MUSIKANTENPARADE
Junge Musikgruppen aus der Region freuen sich schon auf ihren ersten großen Auftritt!

LUIGI NEUWIRTH SOLO
Seine erste Auftritt mit neuem Soloprogramm in der Steiermark

EINTRITT: freiwillige Spende **MODERATION: THOMAS PLAUDER**

8. Aug. Wörth bei Gnas
Beginn 20:00 Uhr Einlass ab 18:30 Uhr

FF UNTERAUERSBACH

TANZEN UNTER STERNEN
Oliver Haidt DJ Jogi

Samstag, 18.07.15
Beginn: 20.30 Uhr

70-JÄHRIGES GRÜNDUNGJUBILÄUM

Sonntag, 19.07.15 Beginn: 10.00 Uhr
FESTMESSE mit der Gnaser Geistlichkeit
Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Gnas und dem singenden „Landwirt Luis“

NEU!
Spezialitäten aus der Küche „Las Pappas“ von 17:00 - 22:00

Das kulinarische BAD FEST
Union Tennisclub Sparkasse Gnas
auf der überdachten Terrasse des Freibades Gnas

SAMSTAG, 1. AUGUST 15

Beginn: 17:00 Uhr VWL: € 2,50 AK: € 4,00

Country, Oldies, Pop und Evergreen mit der Band: **Na Bravo**

Ab 23:00 Uhr unterhalten Sie die Discjockey's **„Marc & Kagi“**
mit den neuesten Hits aus der Musikwelt